GEMEINDE URDORF

Einladung

an die stimmberechtigten Einwohnerinnen und
Einwohner der Gemeinde Urdorf zur

Gemeindeversammlung

vom **Mittwoch, 1. Dezember 2010, 20.00 Uhr**
in der Mehrzweckhalle Zentrum.

Schulgemeinde Urdorf und Politische Gemeinde

Traditionsgemäss offeriert Ihnen der Gemeinderat
im Anschluss an die Gemeindeversammlung einen
Apéro.

Steuersätze und Steuerertrag

Steuersätze, 100%-Steuerertrag, Einwohner	4
Gemeindesteuern	4

1. Schulgemeinde

1.1.	**Genehmigung des Voranschlags 2011 und Festsetzung des Steuerfusses**	**5**
	- Bemerkungen zum Voranschlag	5 – 9
	- Verwaltungsrechnung – Übersicht nach Sachgruppen und Funktionen	10
	- Verwaltungsrechnung – Details nach Funktionen	10 – 14
	- Investitionsrechnung 2011 und Investitionsprogramm 2012 - 2014	15
	- Abschied der Schulpflege	16
	- Abschied der Rechnungsprüfungskommission	17

2. Politische Gemeinde

2.1.	**Genehmigung des Voranschlags 2011 und Festsetzung des Steuerfusses**	**18**
	- Kurz-Kommentar	19
	- Übersicht Laufende Rechnung, Investitionen, Finanzierung, Eigenkapital	20
	- Laufende Rechnung nach Sachgruppen	20
	- Laufende Rechnung nach Aufgabenbereichen	21
	- Laufende Rechnung nach Funktionen	21 – 22
	- Kommentar zu den einzelnen Funktionen der Laufenden Rechnung	23 – 29
	- Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	30
	- Investitionsrechnung Details	31 – 32
	- Kommentar zur Investitionsrechnung	33 – 35
	- Spezialfinanzierungen	36
	- Eigenkapital	36
	- Abschied des Gemeinderates	37
	- Abschied der Rechnungsprüfungskommission	38
	Rechtsmittelbelehrung	**39**

Die Akten liegen ab Montag, 1. November 2010 bei der Gemeindeverwaltung (Gebäude A, Präsidialabteilung, Büro OG 13) zur Einsicht auf.

Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Montag bis Mittwoch:	08.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	08.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 18.30 Uhr
Freitag:	07.30 – 14.00 Uhr	

Steuersätze, 100%-Steuerertrag, Einwohner

Steuersätze in %	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Politisches Gut	59	58	56	56	56	56	53	53	53	53	55	58	58	56	54	52
Schulgut	59	60	62	62	60	55	52	52	52	55	57	60	60	62	65	67
Total ohne Kirchensteuer	118	118	118	118	116	111	105	105	105	108	112	118	118	118	119	119
Kantonsmittel ohne Stadt Zürich (RRB)	*112*	*112*	*113*	*113*	*113*	*113*	*113*	*112*	*112*	*114*	*121*	*122*	*122*	*121*	*121*	*121*
Evangelisch-Reformierte Kirchgem.	9	9	9	10	10	10	10	10	11	11	11	12	12	12	12	13
Römisch-Katholische Kirchgem.	11	11	11	11	11	11	11	11	11	12	12	13	13	13	14	15
Christkatholische Kirchgemeinde	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Total mit Evang.-Reform. Kirchgem.	127	127	127	128	126	121	115	115	116	119	123	130	130	130	131	132
Total mit Röm.-Kath. Kirchgemeinde	129	129	129	129	127	122	116	116	116	120	124	131	131	131	133	134
Total mit Christkath. Kirchgemeinde	132	132	132	132	130	125	119	119	119	122	126	132	132	132	133	133
Total juristische Personen		127.98	127.98	128.49	126.49	121.48	115.48	115.48	116.00	119.48	123.48	130.47	130.47	130.46	131.92	132.92
Staatssteuern (Kanton)		*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*105*	*105*	*105*	*108*	*108*	*108*	*108*
Steuerertrag	Voranschlag	Voranschlag	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung
100%-Steuerertrag in Fr. 1'000	24'500	23'500	24'662	23'807	22'540	21'414	22'504	24'021	24'214	25'360	24'164	23'162	23'621	21'432	20'830	19'599
%-Anteil natürliche Personen			75	76	79	83	84	77	80	77	80	77	76	76	76	81
%-Anteil juristische Personen			25	24	21	17	16	23	20	23	20	23	24	24	24	19
Steuerkraft pro Einwohner in Fr.			3'298	3'401	2'882	2'596	2'965	2'722	2'839	3'401	3'006	2'771	2'686	2'471	2'366	2'352
Kantonsmittel ohne Stadt Zürich			*3'457*	*3'418*	*3'184*	*2'953*	*2'948*	*2'858*	*2'852*	*3'097*	*2'911*	*2'844*	*2'649*	*2'325*	*2'276*	*2'337*
Einwohner Ende Jahr			9'052	9'176	9'102	9'118	9'181	9'208	9'226	9'316	9'361	9'270	9'184	9'122	9'096	8'683

Gemeindesteuern

in Fr. 1'000	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Politische Gemeinde	Voranschlag	Voranschlag	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung
Ordentl. Steuern Rechnungsjahr	14'455	13'630	13'814	13'341	12'630	12'001	11'936	12'731	12'833	13'441	13'290	13'434	13'700	12'221	10'985	10'040
Ordentl. Steuern Vorjahr	2'000	1'500	2'818	1'156	1'362	1'113	30	-121	402	1'019	1'372	261	-219	263	152	306
Ordentl. Steuern frühere Jahre *				1'229	222	-167	2'590	712	902	1'664	1'141	536	499	443	374	216
Personalsteuern	190	190	186	191	196	183	170	181	181	183	179	176	177	61	58	56
Quellensteuern	500	500	521	727	388	450	408	229	352	498	305	293	199	253	223	168
Aktive Steuerausscheidungen	800	1'050	987	2'164	953	585	1'067	473	836	1'045	335	552	396	559	437	291
Passive Steuerausscheidungen	-720	-720	-1'203	-1'011	-719	-571	-1'387	-621	-1'307	-572	-582	-171	-245	-989	-490	-338
Grundstückgewinnsteuern	800	800	2'509	962	2'341	813	671	467	920	1'354	747	582	834	872	929	725
Handänderungssteuern bis 31.12.04	0	0	0	0	0	4	0	1'032	420	656	1'010	1'681	759	730	519	1'023
Bezugsentschädigung von Kanton	350	350	352	364	348	354	344	309	315	327	322	303	239	202	208	191
Bezugsentschädigung von Gütern	643	613	720	728	686	492	512	528	618	727	626	540	583	530	510	503
Steuerbezugskosten an Kanton	-40	-30	-36	-38	-30	-30	-27	-58	-39	-35	-52	-63	-38	-42	-29	-49
Saldo übrige Gemeindesteuern	-56	-102	-46	11	-92	-76	-30	-4	-41	106	-164	-14	-14	-2	-21	-33
Total Politische Gemeinde	18'922	17'781	20'622	19'824	18'285	15'151	16'284	15'858	16'392	20'413	18'529	18'110	16'870	15'101	13'855	13'099
Schulgemeinde																
Ordentl. Steuern Rechnungsjahr	14'455	14'100	15'288	14'760	13'523	11'777	11'701	12'491	12'591	13'948	13'773	13'897	14'172	13'530	13'222	12'936
Ordentl. Steuern Vorjahr	2'100	1'600	3'065	1'244	1'344	1'099	30	-119	418	1'056	1'420	270	-242	317	196	388
Ordentl. Steuern frühere Jahre *				1'211	223	-165	2'628	730	941	1'732	1'180	612	636	558	481	297
Quellensteuern	500	500	523	696	418	376	336	203	322	509	251	303	191	261	260	197
Aktive Steuerausscheidungen	800	1'100	1'003	2'123	948	584	1'079	490	872	1'085	369	646	494	702	561	393
Passive Steuerausscheidungen	-740	-720	-1'214	-992	-716	-572	-1'408	-648	-1'428	-596	-638	-200	-304	-1'283	-619	-432
Steuerbezugskosten an Kanton	-30	-20	-36	-27	-21	-17	-17	-20	-26	-15	-18	-11	-17	-17	-14	-16
Steuerbezugskosten an Pol. Gde	-563	-541	-635	-633	-593	-427	-433	-452	-528	-605	-528	-458	-492	-448	-432	-420
Saldo übrige Gemeindesteuern	1	-58	-12	26	-46	-50	-16	-27	-63	307	-205	-42	-20	-4	-46	-81
Total Schulgemeinde	16'523	15'961	17'982	18'408	15'080	12'605	13'900	12'648	13'099	17'421	15'604	15'017	14'418	13'616	13'609	13'262
Total Gemeindesteuern	35'445	33'742	38'604	38'232	33'365	27'756	30'184	28'506	29'491	37'834	34'133	33'127	31'288	28'717	27'464	26'361

* ab Rechnungsjahr 2009 ordentliche Steuern Vorjahr und frühere Jahre zusammengefasst

GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGS 2011 UND FESTSETZUNG DES STEUERFUSSES DER SCHULGEMEINDE

Referentin: Irmgard Struchen, Finanzvorsteherin

Antrag der Schulpflege:

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, den Voranschlag zu genehmigen und den Steuersatz neu auf 59 % des veranschlagten 100%-igen Steuerertrages von CHF 24'500'000.00 festzusetzen.

Der Voranschlag schliesst wie folgt ab:

1. Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 320'000.00.
2. Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 3'385'000.00.
3. Das mutmassliche Eigenkapital per 1. Januar 2011 von CHF 7'290'998.00 erhöht sich nach Einlage des Ertragsüberschusses von CHF 320'000.00 auf CHF 7'610'998.00.

Bemerkungen zum Voranschlag 2011

Einleitung

Aufgrund des sehr guten Rechnungsabschlusses 2009 konnte wieder eine gesunde Eigenkapitalbasis geschaffen werden. Da die Steuereinnahmen im Rechnungsjahr 2010 vermutlich über dem Voranschlag liegen werden, ist per Ende 2010 mit einem wesentlich höheren Ertragsüberschuss zu rechnen.

Im veranschlagten Rechnungsjahr 2011 werden die Personalkosten um 5,2 % und der Sachaufwand um 12,2 % steigen. Diese Kostensteigerungen sind im Wesentlichen auf die Integration der Musikschule in die Organisation der Schule Urdorf, die Stellenplanerhöhung in der Schulverwaltung sowie die neu zu leistenden Nutzungsgebühren für die Sportanlagen der Politischen Gemeinde zurückzuführen.

Zu höheren Erträgen von 4,9 % führen vor allem die Schulgeldeinnahmen an der Musikschule. Aufgrund des veranschlagten 100 % Steuerertrags von CHF 24,5 Mio. wird zudem mit höheren Gemeindesteuereinnahmen von 3,5 % gerechnet.

Die Schulpflege beantragt eine Steuerfussreduktion um 1 % auf 59 %. Im Rechnungsjahr 2011 wird ein Ertragsüberschuss von rund CHF 320'000 erwartet.

Details zur Verwaltungsrechnung

Aufwand

30 Gemeindebesoldungen / 3510 Besoldungen an Kanton

- Der Personalaufwand für das "gemeindeeigene Personal" erhöht sich gegenüber dem Voranschlag 2010 um CHF 595’000 (+ 13,2 %), die "Besoldungen an den Kanton" hingegen liegen um CHF 69'000 (1,26 %) tiefer als im Vorjahr. Die Veränderungen sind im Wesentlichen auf folgende Punkte zurückzuführen:
- Kindergarten: Die Gemeindebesoldungen (DaZ-Unterricht) reduzieren sich um CHF 7'000. Für das kantonal besoldete Kindergarten-Lehrpersonal ist mit geringen Mehraufwendungen von CHF 9'000 zu rechnen.
- Primarstufe: Die Besoldung für die musikalische Grundausbildung an der Unterstufe wird neu über die Funktion Musikschule abgerechnet. Diese Funktionsumlagerung berechtigt die Schule, Staatsbeiträge geltend zu machen. Die vorliegende Änderung in der Abrechnungspraxis sowie Pensen, welche neu über den Kanton abgerechnet werden können, führen zu Minderaufwendungen bei den Gemeindebesoldungen von CHF 145'000. Die Besoldungen an den Kanton erhöhen sich dadurch um CHF 39'000.
- Sekundarstufe: Die Gemeindebesoldungen an der Sekundarstufe verändern sich gegenüber dem Budget 2010 nicht. Auch die Besoldungen an den Kanton verändern sich nur unwesentlich. Die errechneten Besoldungen liegen lediglich CHF 3'000 über dem Budget des Vorjahres.
- Musikschule: Nach der vollzogenen Integration der Musikschule in die Organisation der Volksschule werden erstmals Besoldungen direkt ausgewiesen. Für die über die Gemeindebesoldungen abrechneten Lohnbezüge für die Besoldung des neuen Schulleiters, den Instrumentalunterricht und den Unterricht in der Abteilung Bewegung sind CHF 570'000 budgetiert.
- Schulliegenschaften und Anlagen: Durch die Erweiterung des Hauswarteteams um einen fünften Hauswart sind wesentlich weniger Teilzeit-Reinigungsangestellte notwendig. Durch die gleichzeitige "Verjüngung" des Hauswarteteams (Pensionierung des bisherigen Chefhauswarts) werden Besoldungsminderaufwendungen von CHF 35'000 erwartet.
- Volksschule Allgemein: Für über die Gemeindebesoldungen abgerechnete Poollektionen wurde der gleiche Budgetbetrag wie im Vorjahr eingestellt. Für das kantonal besoldete Schulleitungspersonal sind Minderaufwendungen von CHF 11'000 zu erwarten.
- Schulverwaltung: Die im September bewilligte zusätzliche Teilzeitstelle in der Schulverwaltung (40 %) sowie die Pensenerhöhung bei der Verwaltungsstelle der Personalverantwortlichen um 20 auf 90 % führen zu Besoldungsmehraufwendungen von CHF 63'000.
- Sonderschulung: Minime Pensenerhöhungen im Bereich des Förderunterrichts führen bei den Gemeindebesoldungen zu Mehraufwendungen von CHF 26'000. Hingegen ist bei den kantonal besoldeten Lehrkräften mit etwas geringeren Lohnkosten von CHF 13'000 zu rechnen.
- Schulsozialdienstleistungen und schulergänzende Angebote: Die Lohnaufwendungen (Schulpsychologischer Dienst, Schulsozialarbeit, erweiterter Mittagstisch und Schülertreff Sekundarstufe) müssen um CHF 29’000 höher veranschlagt werden; dies ausschliesslich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Bedarfsabdeckung des ausserschulischen Betreuungsangebotes (Mittagstisch).
- Sozialleistungen: Die höheren Besoldungsmehrkosten bei dem durch die Gemeinde besoldeten Personal führen zu höheren Sozialleistungen von CHF 61'000.
- Vikariate / Allgemeiner Personalaufwand: Im Rahmen der durch die Fachstelle für Schulbeurteilung im Schuljahr 2010/2011 durchzuführenden externen Schulevaluation fallen - zur Entlastung der in den Beurteilungsprozess stark integrierten Schulleitungspersonen - Vikariatsmehrkosten von CHF 18'000 an. Für ersuchte Weiterbildungen auf allen Stufen werden im Rechnungsjahr 2011 CHF 13'000 mehr budgetiert.

31 Sachaufwand

- Der gesamte Sachaufwand erhöht sich gegenüber dem Voranschlag 2010 um CHF 663'000 (+ 29,6 %). In den einzelnen Sachkostenbereichen zeigen sich die folgenden wesentlichen Veränderungen:
- **Büro- und Lehrmaterial:** Beim Büro- und Lehrmaterial sind Mehrkosten von CHF 28'000 veranschlagt; dies vor allem aufgrund der teueren Englischlehrmittel an der Primar- und Sekundarstufe.
- **Anschaffung Mobiliar / Geräte:** Für Mobiliar, Geräte und Apparate werden im Rechnungsjahr 2011 Mehraufwendungen von CHF 53'000 anfallen. Ins Gewicht fallen die notwendige Neuanschaffung von Beamern für die Primar- und Sekundarstufe für rund CHF 95'000. Hingegen ist wesentlich weniger Mobiliarersatz in den verschiedenen Schulhäusern nötig (- CHF 22'000). In der Schulverwaltung wurde im Rechnungsjahr 2010 das neue Schülerverwaltungsprogramm "Scolaris" angeschafft. Dadurch reduzieren sich im Rechnungsjahr 2011 die Mobiliarersatzkosten um CHF 12'000.
- **Energiekosten:** Für den Energiebezug (Heizöl, Gas und Wasser) rechnet man mit den gleichen Kosten wie im Vorjahr.
- **Betriebs- und Verbrauchsmaterial:** Im Konto "Betriebs- und Verbrauchsmaterial" sind auch die Bezugskosten für die Mittagstischmahlzeiten enthalten. Wegen der erneuten Erweiterung des Angebots entstehen Mehrkosten von CHF 20'000. Für Betriebs-, Verbrauchs-, und Reinigungsmaterial für den Hausdienst sind Mehrkosten von CHF 10'000 veranschlagt.
- **Baulicher Unterhalt / Aussenanlagen.** Notwendige und nicht mehr verschiebbare Unterhaltsarbeiten an den Liegenschaften (z.B. Versiegeln der Parkettböden im Schulhaus Weihermatt) führen zu Mehrkosten von CHF 55'000. Bei den Aussenanlagen fallen die durch die Baubehörden verordneten Kanalsanierungen Embri sowie Bahnhofstrasse/Schulstrasse ins Gewicht. Die errechneten Mehrkosten werden voraussichtlich CHF 80'000 betragen.
- **Unterhalt Mobiliar / Supportkosten Informatik:** Generell kann für den Mobiliarunterhalt auf allen Stufen mit geringeren Kosten von CHF 12'000 gerechnet werden. Neu sind für die Anschaffung von Musikinstrumenten für die Musikschule CHF 5'000 budgetiert. Für den Informatiksupport wurde die bereits vor zwei Jahren in Aussicht gestellte Erhöhung der Entschädigung umgesetzt. Es sind deshalb Mehraufwendungen von CHF 25'000 budgetiert.
- **Mieten- und Benützungskosten:** Gestützt auf die Vereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde wird zukünftig für die Benutzung der Sportanlagen (Turnhalle Zentrum, Hallenbad, Eisfeld und Freibad) der Gemeinde eine Nutzungsgebühr von CHF 410'000 entrichtet.
- **Schulreisen / Exkursionen / Lager:** An der Primar- und Sekundarstufe wurden weniger Lager eingegeben. Dies führt zu Minderaufwendungen von CHF 37'000.
- **Dienstleistung Dritter:** An der Musikschule sind unter "Dienstleistung Dritter" Kosten von CHF 22'000 eingestellt. Es handelt sich hier um die Entschädigung für die externe Buchführung durch ein ortsansässiges Treuhandbüro. Die Schulverwaltung rechnet im kommenden Jahr mit weniger Rechtsfällen und hat die Kosten deshalb gegenüber dem Vorjahr um CHF 15'000 reduziert. Die schulärztlichen Reihenuntersuchungen wurden bisher zu hoch budgetiert. Es wird mit Minderaufwendungen von CHF 13'000 gerechnet. Aufgrund der nur alle 4 Jahre, am Ende einer Amtsperiode stattfindenden Abschlussreise der Behörde, kann das Budget Festanlässe im ersten Amtsjahr um CHF 12'000 reduziert werden. Dieser Betrag wird erst wieder im Jahre 2014 eingestellt. Auch für Schulanlässe in allen Stufen sind Minderaufwendungen von CHF 6'000 zu erwarten.
- **Allgemeiner Sachaufwand:** Der Mehraufwand von CHF 18'000 ist hauptsächlich auf Kosten für Musikveranstaltungen, Vortragsübungen, Konzerte, Allgemeine Unkosten und Verbandsbeiträge zurückzuführen.

32 Passivzinsen

Die Position "Passivzinsen" enthält nebst dem Aufwand für "kurz- und langfristige Zinsen" auch den Aufwand für "Zinsausgaben". Infolge der geringeren Fremdverschuldung reduzieren sich die Zinskosten um CHF 200'000.

33 Abschreibungen

In der Position "Abschreibungen" sind nebst den ordentlichen Abschreibungen auch Abschreibungen und Erlasse auf Steuern enthalten. Die höheren Investitionskosten für Schulhaus-Neu- und Anbauten sowie notwendige Sanierungen führen zu höheren Abschreibungen in der Höhe von CHF 153'000.

3520 Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen

In dieser Sachgruppe sind "Schulgelder an andere Gemeinden", "Entschädigung an Politische Gemeinde" und "Steuerbezugskosten" enthalten.

Massgebend für den Minderaufwand von CHF 12'000 im Vergleich zum Voranschlag 2010 ist der geringere Betriebsbeitrag an die Berufswahlschule Limmattal.

36 Betriebs- und Defizitbeiträge

- Diese Position beinhaltet "Beiträge an die Musikschule" und "Beiträge an öffentliche und private Institutionen". Der Minderaufwand im Vergleich zum Budget 2010 beträgt CHF 93’000 und basiert auf folgenden Veränderungen:
- Die Gemeindebeiträge an die Kosten des Untergymnasiums für die Kantonsschüler/innen des 7. und 8. Schuljahres sind aufgrund einer Abnahme der erwarteten Schülerzahlen um CHF 18'000 tiefer budgetiert.
- Durch die Überführung der Musikschule in die Schule Urdorf ist die Rechnungslegung neu geregelt (siehe Funktion 214 Musikschule).
- Hingegen werden bei der Sonderschulfinanzierung (externe Sonderschulungen sowie psychomotorische und audiovisuelle Therapien) Mehrkosten von CHF 135'000 erwartet.

Ertrag

40 Steuern

Der einfache Steuerertrag (100 %) wird auf CHF 24'500'000 gegenüber CHF 23'500'000 des Vorjahres geschätzt.

- Der erwartete Nettosteuerertrag der Schulgemeinde beträgt CHF 17'157'000 und liegt damit um CHF 535'000 höher als im Vorjahr.

42 Vermögenserträge

In dieser Position sind "Liegenschaftenerträge" und "Zinseinnahmen" enthalten.

- Im Rechnungsjahr 2011 wird mit höheren Vermögenserträgen von CHF 59'000 gerechnet.

43 Entgelte

In der Position "Entgelte" sind "Schulgelder von Privaten", "Benützungsgebühren" und "Rückerstattungen Dritter" enthalten.

Die Mehrerträge von CHF 345'000 sind hauptsächlich auf die Schulgeldeinnahmen der Musikschule zurückzuführen.

45 Rückerstattungen von Gemeinwesen

Die Position enthält "Schulgelder von andern Gemeinden". Der Minderertrag von CHF 10'000 ist auf den Übertritt ins Gymnasium eines an der Sekundarschule geschulten Schülers mit auswärtigem Wohnsitz zurückzuführen.

46 Beiträge mit Zweckbindung

Diese Position beinhaltet "Staats- und Bundesbeiträge".

- Bei den Staatsbeiträgen an die Kosten für externe Sonderschulungen sowie den Schulpsychologischen Dienst sind Mehrerträge von CHF 51'000 zu erwarten.

Investitionsrechnung

Projekt Schulraum 2011

Feld II: Im Rechnungsjahr 2011 erfolgt im Schulhaus Feld II noch der Umbau des Lehrer- und Sammlungsbereichs im dringend benötigten Musikzimmer für die Musikschule.

Weihermatt: Im Jahr 2011 starten die Um- und Anbauarbeiten im Schulhaus Weihermatt, dem letzten Teilprojekt im Rahmen des Projekts Schulraum 2010. Mit der Fertigstellung der Bauarbeiten kann im Jahr 2012 gerechnet werden.

Weihermatt / Anbau Lehrerbereich / Einbau Mittagstisch

Nach den an der Schulgemeindeversammlung im Juni 2010 separat bewilligten Zusatz- bzw. Objektkreditgeschäften wird im Jahre 2011 der Anbau des neuen Lehrerbereichs umgesetzt. Darin eingebaut wird auch der neue Mittagstisch Weihermatt.

Schulhaus Feld II

Der vorgesehene Ausbau des Lehrer- und Sammlungsbereichs für das neue Musikzimmer bedarf einer zusätzlichen Schallisolation.

Schulhaus Moosmatt

Nach einem im Kalenderjahr 2010 festgestellten Wassereinbruch muss im Nebentrakt Moosmatt eine Dachsanierung durchgeführt werden.

Kindergarten Neumatt

Die Teilsanierung des Kindergartens Neumatt kann erst im Jahre 2011 beendet werden.

Verwaltungsrechnung für die Periode 1. Januar bis 31. Dezember 2011

Laufende Rechnung nach Sachgruppen	Rechnung 2009		Budget 2010		Budget 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand						
30 Gemeindebesoldungen	4'567'441.14		4'491'000.00		5'086'000.00	
31 Sachaufwand	2'256'447.02		2'240'000.00		2'903'000.00	
32 Passivzinsen	179'726.91		354'000.00		154'000.00	
33 Abschreibungen inkl. Erlasse von Steuern	989'354.90		1'526'000.00		1'679'000.00	
35 Entschädigungen für Dienstl. anderer Gemeinwesen inkl. Besoldungen an Kanton	6'334'510.35		6'279'000.00		6'208'000.00	
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	2'043'900.43		1'950'000.00		1'857'000.00	
39 Interne Verrechnungen	55'000.00		55'000.00		60'000.00	
4 Ertrag						
40 Steuerertrag netto		18'711'782.15		16'622'000.00		17'157'000.00
42 Vermögenserträge		223'909.00		166'000.00		225'000.00
43 Entgelte		344'437.00		242'000.00		587'000.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		2'500.00		12'000.00		2'000.00
46 Beiträge mit Zweckbindung		206'513.00		185'000.00		236'000.00
49 Interne Verrechnungen		55'000.00		55'000.00		60'000.00
Total ord. Aufwand und Ertrag	16'426'380.75	19'544'141.15	16'895'000.00	17'282'000.00	17'947'000.00	18'267'000.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	3'117'760.40		387'000.00		320'000.00	

Laufende Rechnung nach Funktionen	Rechnung 2009		Budget 2010		Budget 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200 Kindergarten	952'461.51	2'400.00	993'000.00		978'000.00	
210 Primarstufe	3'810'688.79	41'557.00	4'002'000.00	34'000.00	3'890'000.00	30'000.00
211 Sekundarstufe	3'141'138.41	50'010.00	2'876'000.00	45'000.00	2'831'000.00	24'000.00
214 Musikschule	212'796.95		210'000.00		671'000.00	370'000.00
217 Schulliegenschaften	1'850'877.00	123'180.20	1'670'000.00	125'000.00	2'185'000.00	125'000.00
218 Volksschule Allgemein	491'318.81		506'000.00	5'000.00	504'000.00	
219 Schulverwaltung	838'349.53	55'990.60	842'000.00	56'000.00	890'000.00	61'000.00
220 Sonderschulung	2'609'327.88	254'571.00	2'668'000.00	193'000.00	2'828'000.00	216'000.00
221 Schulsozialdienstl. + schulergänzende Angebote	604'852.60	151'550.10	599'000.00	115'000.00	666'000.00	140'000.00
290 Übriges Bildungswesen	26'992.95	20'796.50	27'000.00	24'000.00	27'000.00	22'000.00
460 Schulgesundheitsdienst	46'347.46		61'000.00		50'000.00	
900 Gemeindesteuern	859'908.26	18'842'118.75	721'000.00	16'682'000.00	754'000.00	17'277'000.00
940 Kapitaldienst	104'975.70	1'967.00	304'000.00	3'000.00	104'000.00	2'000.00
990 Abschreibungen	876'344.90		1'416'000.00		1'569'000.00	
Total ord. Aufwand und Ertrag	16'426'380.75	19'544'141.15	16'895'000.00	17'282'000.00	17'947'000.00	18'267'000.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	3'117'760.40		387'000.00		320'000.00	

Details zur Verwaltungsrechnung

200 Kindergarten	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand				
3020 Gemeindebesoldungen	203'507.65	210'000.00	203'000.00	- 7'000.00
3030 Sozialleistungen	34'484.85	32'000.00	30'000.00	- 2'000.00
3080 Vikariate	14'506.10	3'000.00	5'000.00	2'000.00
3090 Allgemeiner Personalaufwand	3'783.90	4'000.00	5'000.00	1'000.00
3100 Lehrmittel und Schulmaterial	24'441.35	27'000.00	26'000.00	- 1'000.00
3110 Anschaffung Mobiliar	481.80	-	-	-
3150 Unterhalt Mobiliar	-	-	-	-
3170 Schulreisen, Exkursionen	2'596.75	3'000.00	3'000.00	-
3190 Allgemeiner Sachaufwand	4'078.11	5'000.00	4'000.00	- 1'000.00
3510 Besoldungen an Kanton (Kantonalisierung der Kindergärten)	659'581.00	704'000.00	695'000.00	- 9'000.00
3980 Pauschalverrechnungen (Kopien)	5'000.00	5'000.00	7'000.00	2'000.00
Total	952'461.51	993'000.00	978'000.00	- 15'000.00
Ertrag				
4360 Rückerstattung Dritter	2'400.00	-	-	-
Total	2'400.00			
Aufwandüberschuss	**950'061.51**	**993'000.00**	**978'000.00**	**-15'000.00**
In % vom Budget 2010			98.49	

210 Primarstufe	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand				
3020 Gemeindebesoldungen	690'541.00	725'000.00	580'000.00	- 145'000.00
3030 Sozialleistungen	111'516.98	114'000.00	90'000.00	- 24'000.00
3080 Vikariate	29'295.60	10'000.00	10'000.00	-
3090 Allgemeiner Personalaufwand	14'866.66	15'000.00	15'000.00	-
3100 Lehrmittel und Schulmaterial	161'093.65	174'000.00	185'000.00	11'000.00
3101 Lehrmittel Informatik (Lernsoftware)	20'142.35	28'000.00	32'000.00	4'000.00
3110 Anschaffung Mobiliar	5'992.10	9'000.00	85'000.00	76'000.00
3111 Anschaffung Informatik (Hardware, Betriebssystem, Lizenzen)	50'709.95	85'000.00	85'000.00	-
3150 Unterhalt Mobiliar	4'740.35	10'000.00	10'000.00	-
3151 Informatiksupport	62'396.60	69'000.00	80'000.00	11'000.00
3170 Schulreisen, Exkursionen Unterstufe	4'550.55	6'000.00	5'000.00	- 1'000.00
3171 Schulreisen, Exkursionen Mittelstufe	108'285.15	110'000.00	104'000.00	- 6'000.00
3190 Allgemeiner Sachaufwand	11'283.60	9'000.00	9'000.00	-
3510 Besoldungen an Kanton	2'511'274.25	2'614'000.00	2'575'000.00	- 39'000.00
3980 Pauschalverrechnungen (Kopien)	24'000.00	24'000.00	25'000.00	1'000.00
Total	3'810'688.79	4'002'000.00	3'890'000.00	- 112'000.00
Ertrag				-
4360 Rückerstattungen Dritter	41'557.00	34'000.00	30'000.00	- 4'000.00
Total	41'557.00	34'000.00	30'000.00	- 4'000.00
Aufwandüberschuss	**3'769'131.79**	**3'968'000.00**	**3'860'000.00**	- 108'000.00
In % vom Budget 2010			97.28	

211 Sekundarstufe	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand				
3020 Gemeindebesoldungen	551'293.60	525'000.00	525'000.00	-
3030 Sozialleistungen	82'561.15	81'000.00	79'000.00	- 2'000.00
3080 Vikariate	16'348.45	10'000.00	10'000.00	-
3090 Allgemeiner Personalaufwand	13'499.20	8'000.00	10'000.00	2'000.00
3100 Lehrmittel und Schulmaterial	161'632.21	158'000.00	169'000.00	11'000.00
3101 Lehrmittel Informatik (Lernsoftware)	18'719.50	15'000.00	16'000.00	1'000.00
3110 Anschaffung Mobiliar	9'178.55	16'000.00	20'000.00	4'000.00
3111 Anschaffung Informatik (Hardware, Betriebssystem, Lizenzen)	8'311.45	19'000.00	27'000.00	8'000.00
3150 Unterhalt Mobiliar	11'818.95	17'000.00	16'000.00	- 1'000.00
3151 Informatiksupport	100'786.65	114'000.00	128'000.00	14'000.00
3170 Schulreisen, Exkursionen	99'675.90	128'000.00	97'000.00	- 31'000.00
3190 Allgemeiner Sachaufwand	5'833.20	7'000.00	6'000.00	- 1'000.00
3510 Besoldungen an Kanton	1'404'993.45	1'347'000.00	1'350'000.00	3'000.00
3520 Betriebsbeitrag Berufswahlschule Limmattal bwl	212'886.15	135'000.00	98'000.00	- 37'000.00
3610 Schulgelder an Untergymnasium Kantonsschule	417'600.00	270'000.00	252'000.00	- 18'000.00
3980 Pauschalverrechnungen (Kopien)	26'000.00	26'000.00	28'000.00	2'000.00
Total	3'141'138.41	2'876'000.00	2'831'000.00	- 45'000.00
Ertrag				-
4360 Rückerstattungen Dritter	50'010.00	35'000.00	24'000.00	- 11'000.00
4520 Schulgelder von andern Gemeinden	-	10'000.00	-	- 10'000.00
Total	50'010.00	45'000.00	24'000.00	- 21'000.00
Aufwandüberschuss	**3'091'128.41**	**2'831'000.00**	**2'807'000.00**	- 24'000.00
In % vom Budget 2010			99.15	

214 Musikschule	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand				
3020 Besoldungen Instrumental			464'000.00	464'000.00
3021 Besoldungen Abteilung Bewegung			69'000.00	69'000.00
3022 Besoldung Schulleitung			37'000.00	37'000.00
3030 Sozialleistungen			55'000.00	55'000.00
3090 Allgemeiner Personalaufwand			2'000.00	2'000.00
3110 Anschaffung Mobiliar			-	-
3150 Unterhalt Mobiliar			5'000.00	5'000.00
3180 Dienstleistungen Dritter			22'000.00	22'000.00
3190 Allgemeiner Sachaufwand			17'000.00	17'000.00
3910 Interne Verrechnungen			-	-
Total	-	-	671'000.00	671'000.00
Ertrag				-
4330 Schulgelder Instrumental			250'000.00	250'000.00
4331 Schulgelder Abteilung Bewegung			95'000.00	95'000.00
4610 Staatsbeiträge	-	-	25'000.00	25'000.00
Total	212'796.95	210'000.00	370'000.00	160'000.00
Aufwandüberschuss / Beitrag an Musikschule	**212'796.95**	**210'000.00**	**301'000.00**	91'000.00
In % vom Budget 2010			143.33	

Musikschule noch nicht in Schulgemeinde integriert

217 Schulliegenschaften und Anlagen		Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand					
3010 Gemeindebesoldungen		753'434.55	736'000.00	701'000.00	- 35'000.00
3030 Sozialleistungen		99'903.85	95'000.00	91'000.00	- 4'000.00
3090 Allgemeiner Personalaufwand		5'388.70	2'000.00	2'000.00	-
3110 Anschaffung Maschinen und Geräte		75'916.21	65'000.00	43'000.00	- 22'000.00
3120 Wasser, Energie, Heizmaterial		241'077.65	260'000.00	260'000.00	-
3130 Betriebs-, Verbrauchs- und Reinigungsmaterial		31'238.10	30'000.00	40'000.00	10'000.00
3140 Gebäudeunterhalt		240'615.48	165'000.00	220'000.00	55'000.00
3141 Unterhalt Aussenanlagen		227'434.05	165'000.00	250'000.00	85'000.00
3150 Unterhalt Geräte und Apparate		13'656.81	29'000.00	20'000.00	- 9'000.00
3160 Mieten und Benützungskosten		95'649.15	63'000.00	494'000.00	431'000.00
3170 Spesen Hauswarte		2'965.90	4'000.00	5'000.00	1'000.00
3180 Sachversicherungsprämien und Gebühren		57'684.70	52'000.00	55'000.00	3'000.00
3190 Allgemeiner Sachaufwand		5'911.85	4'000.00	4'000.00	-
	Total	1'850'877.00	1'670'000.00	2'185'000.00	515'000.00
Ertrag					
4270 Mietzinserträge Liegenschaften		91'605.40	103'000.00	103'000.00	-
4340 Benützungsgebühren Schulanlagen		10'447.50	10'000.00	10'000.00	-
4360 Rückerstattungen Dritter		18'627.30	10'000.00	10'000.00	-
4520 Pauschalkostenverrechnung an Politische Gemeinde		2'500.00	2'000.00	2'000.00	-
	Total	123'180.20	125'000.00	125'000.00	-
Aufwandüberschuss		**1'727'696.80**	**1'545'000.00**	**2'060'000.00**	515'000.00
In % vom Budget 2010				133.33	

218 Volksschule Allgemein		Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand					
3000 Entschädigung Sitzungsgelder		19'000.00	16'000.00	16'000.00	-
3021 Poollektionen (früher Besoldungen Schulleitungen)		47'116.70	35'000.00	35'000.00	-
3031 Sozialleistungen		4'690.05	3'000.00	3'000.00	-
3080 Vikariate (externe Schulbeurteilungen)		-		18'000.00	18'000.00
3090 Allgemeiner Personalaufwand		-	1'000.00	1'000.00	-
3100 Schüler- und Lehrerbibliothek, Sammlung		38'579.66	35'000.00	32'000.00	- 3'000.00
3181 Diverse Aufwendungen		9'967.20	13'000.00	13'000.00	-
3182 Examenessen und übrige Anlässe		67'717.35	42'000.00	36'000.00	- 6'000.00
3510 Besoldungen an Kanton (Schulleitungen)		304'247.85	361'000.00	350'000.00	- 11'000.00
	Total	491'318.81	506'000.00	504'000.00	- 2'000.00
Ertrag					
4360 Rückerstattungen Dritter		-	5'000.00	-	- 5'000.00
4611 Staatsbeiträge TaV		-	-	-	-
	Total	-	5'000.00	-	- 5'000.00
Aufwandüberschuss		**491'318.81**	**501'000.00**	**504'000.00**	3'000.00
In % vom Budget 2010				100.60	

219 Schulverwaltung		Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand					
3000 Entschädigungen Behörde und Kommissionen		166'071.90	170'000.00	170'000.00	-
3010 Besoldungen Schulsekretariat		336'593.60	326'000.00	389'000.00	63'000.00
3030 Sozialleistungen		75'627.20	67'000.00	88'000.00	21'000.00
3070 Überbrückungszuschüsse		6'205.80	1'000.00	1'000.00	-
3090 Allgemeiner Personalaufwand		5'647.20	8'000.00	6'000.00	- 2'000.00
3100 Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Abonnemente		99'019.55	93'000.00	97'000.00	4'000.00
3110 Anschaffung Büromaschinen, Geräte, Mobiliar		9'155.20	14'000.00	2'000.00	- 12'000.00
3150 Unterhalt Büromaschinen, Geräte, Mobiliar		2'286.10	5'000.00	3'000.00	- 2'000.00
3170 Spesenentschädigungen Behördenmitglieder		3'620.50	5'000.00	5'000.00	-
3180 Dienstleistungen Dritter		34'980.10	45'000.00	30'000.00	- 15'000.00
3181 Fest- und Traueranlässe		4'654.50	17'000.00	5'000.00	- 12'000.00
3183 Haftpflichtversicherungen		12'794.25	13'000.00	13'000.00	-
3190 Allgemeiner Sachaufwand		25'915.95	24'000.00	25'000.00	1'000.00
3520 Entschädigung an Politische Gemeinde		55'777.70	54'000.00	56'000.00	2'000.00
	Total	838'349.55	842'000.00	890'000.00	48'000.00
Ertrag					-
4360 Rückerstattungen Dritter		990.60	1'000.00	1'000.00	-
4980 Pauschalverrrechnungen		55'000.00	55'000.00	60'000.00	5'000.00
	Total	55'990.60	56'000.00	61'000.00	5'000.00
Aufwandüberschuss		**782'358.95**	**786'000.00**	**829'000.00**	43'000.00
In % vom Budget 2010				105.47	

220 Sonderschulung		Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand					
3020 Gemeindebesoldungen		565'723.10	571'000.00	597'000.00	26'000.00
3030 Sozialleistungen		93'184.05	99'000.00	102'000.00	3'000.00
3080 Vikariate		3'690.65	5'000.00	5'000.00	-
3090 Allgemeiner Personalaufwand		12'172.75	11'000.00	19'000.00	8'000.00
3100 Lehrmittel und Schulmaterial		7'450.95	9'000.00	10'000.00	1'000.00
3510 Besoldungen an Kanton		513'602.90	503'000.00	490'000.00	- 13'000.00
3640 Beiträge an öffentliche Institutionen		119'158.20	50'000.00	105'000.00	55'000.00
3650 Beiträge an private Institutionen (Heimbeiträge)		1'294'345.28	1'420'000.00	1'500'000.00	80'000.00
	Total	2'609'327.88	2'668'000.00	2'828'000.00	160'000.00
Ertrag					-
4330 Schulgelder von Privaten		53'769.00	20'000.00	15'000.00	- 5'000.00
4360 Rückerstattungen Dritter		2'700.00	-	-	-
4610 Staatsbeiträge		198'102.00	173'000.00	201'000.00	28'000.00
	Total	254'571.00	193'000.00	216'000.00	23'000.00
Aufwandüberschuss		**2'354'756.88**	**2'475'000.00**	**2'612'000.00**	137'000.00
In % vom Budget 2010				105.54	

221 Schulsozialdienstleistungen und schulergänzende Angebote		Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand					
3010 Gemeindebesoldungen		461'588.70	469'000.00	498'000.00	29'000.00
3030 Sozialleistungen		77'019.40	72'000.00	86'000.00	14'000.00
3090 Allgemeiner Personalaufwand		7'783.30	5'000.00	7'000.00	2'000.00
3100 Fachliteratur, Drucksachen		3'352.85	3'000.00	3'000.00	-
3110 Anschaffung Mobiliar		188.60	3'000.00	2'000.00	- 1'000.00
3130 Mahlzeitenkosten Mittagstisch		51'660.10	40'000.00	60'000.00	20'000.00
3150 Unterhalt Mobiliar		-	-	1'000.00	1'000.00
3190 Allgemeiner Sachaufwand		3'259.65	7'000.00	9'000.00	2'000.00
	Total	604'852.60	599'000.00	666'000.00	67'000.00
Ertrag					-
4360 Rückerstattungen Dritter (Elternbeiträge Mittagstisch)		135'406.00	115'000.00	140'000.00	25'000.00
4361 Rückerstattungen Dritter (Versicherungsleistungen)		16'144.10	-	-	-
	Total	151'550.10	115'000.00	140'000.00	25'000.00
Aufwandüberschuss		**453'302.50**	**484'000.00**	**526'000.00**	42'000.00
In % von Budget 2010				108.68	

290 Uebriges Bildungswesen		Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand					
3020 Besoldungen Kurse		25'227.25	25'000.00	25'000.00	-
3030 Sozialleistungen		1'765.70	2'000.00	2'000.00	-
	Total	26'992.95	27'000.00	27'000.00	-
Ertrag					
4330 Kursgelder		12'385.50	12'000.00	12'000.00	-
4610 Staatsbeiträge		8'411.00	12'000.00	10'000.00	- 2'000.00
	Total	20'796.50	24'000.00	22'000.00	- 2'000.00
Aufwandüberschuss		**6'196.45**	**3'000.00**	**5'000.00**	2'000.00
In % vom Budget 2010				166.67	

460 Schulgesundheitsdienst		Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand					
3020 Besoldungen Schulärzte/Schulzahnarzt/Zahnprophylaxe		31'332.45	33'000.00	33'000.00	-
3030 Sozialleistungen		2'069.10	2'000.00	2'000.00	-
3130 Verbrauchsmaterial		2'848.90	1'000.00	3'000.00	2'000.00
3180 Schulärztliche Reihenuntersuchungen		10'097.01	25'000.00	12'000.00	- 13'000.00
	Total	46'347.46	61'000.00	50'000.00	- 11'000.00
Aufwandüberschuss		**46'347.46**	**61'000.00**	**50'000.00**	- 11'000.00
In % vom Budget 2010				81.97	

900 Gemeindesteuern	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand				
3290 Zinsausgaben	74'751.21	50'000.00	50'000.00	-
3300 Abschreibungen und Erlasse von Steuern	113'010.00	110'000.00	110'000.00	-
3510 Steuerbezugskosten Kanton / Quellensteuer	36'722.55	20'000.00	30'000.00	10'000.00
3520 Steuerbezugskosten Gemeinde	635'424.50	541'000.00	564'000.00	23'000.00
Total	859'908.26	721'000.00	754'000.00	33'000.00
Ertrag				-
4000 Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	15'287'911.70	14'100'000.00	14'455'000.00	355'000.00
4001 Ordentliche Steuern Vorjahr	3'065'270.50	1'100'000.00	2'100'000.00	1'000'000.00
4002 Ordentliche Steuern früherer Jahre	-	500'000.00	-	- 500'000.00
4004 Quellensteuern	523'186.90	500'000.00	500'000.00	-
4006 Aktive Steuerausscheidungen	1'003'573.40	1'100'000.00	800'000.00	- 300'000.00
4007 Passive Steuerausscheidungen (Ertragsminderung)	- 1'214'141.05	- 720'000.00	- 740'000.00	- 20'000.00
4008 Pauschale Steueranrechnung (Ertragsminderung)	- 12'864.20	- 13'000.00	- 13'000.00	-
4009 Nachsteuern	58'844.90	55'000.00	55'000.00	-
4210 Zinseinnahmen	130'336.60	60'000.00	120'000.00	60'000.00
Total	18'842'118.75	16'682'000.00	17'277'000.00	595'000.00
Ertragsüberschuss	**17'982'210.49**	**15'961'000.00**	**16'523'000.00**	562'000.00
In % vom Budget 2010			103.52	

940 Kapitaldienst	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand				
3210 Zinsen auf kurzfristigen Schulden	-	-	-	
3211 Zinsen auf Kontokorrent-Schuld	100.10	-	-	-
3220 Zinsen auf langfristigen Schulden	100'969.00	300'000.00	100'000.00	- 200'000.00
3230 Zinsen auf Sonderrechnung ausserordentl. Schülerprojekte	3'906.60	4'000.00	4'000.00	-
	104'975.70	304'000.00	104'000.00	- 200'000.00
Ertrag				
4211 Zinsen auf Kontokorrent Politische Gemeinde	-	-	2'000.00	2'000.00
4220 Zinsen auf langfristigen Guthaben (BWS)	1'967.00	3'000.00	-	
4920 Anteil Kapitalzinsen (int. Verr. Liegenschaften FV)	-	-	-	
Total	1'967.00	3'000.00	2'000.00	- 1'000.00
Aufwandüberschuss	**103'008.70**	**301'000.00**	**102'000.00**	- 199'000.00
In % vom Budget 2010			33.89	

990 Abschreibungen	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung
Aufwand				
3310 Ordentliche Abschreibungen	876'344.90	1'416'000.00	1'569'000.00	153'000.00
Aufwandüberschuss	**876'344.90**	**1'416'000.00**	**1'569'000.00**	153'000.00
In % vom Budget 2010			110.81	

Investitionsrechnung 2011 und Investitionsprogramm 2012 - 2014

(in tausend Franken)

O b j e k t	2011		2012		2013		2014
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Projekt Schulraum 2010							
Feld II							
Gebäude (Sammlung/Lehrerbereich/Musikzimmer)	50'000						
Umgebung							
Einrichtungen							
Baunebenkosten/Diverses							
Weihermatt							
Vorbereitungen	185'000						
Gebäude	720'000		300'000				
Umgebung			15'000				
Einrichtungen			175'000				
Baunebenkosten/Diverses	100'000		30'000				
Total Schulraum 2010 1)	**1'055'000**		**520'000**		-		
SH Weihermatt							
Ausbau im Rahmen des Projekts "Schulraum 20	1'000'000		275'000				
Einbau Mittagstisch im EG des Annexbaus 2)	600'000						
SH Feld							
Umbau Schallisolation Sammlung/Lehrerbereich	60'000						
Ersatz Schülertische 3)			80'000				
Sanierung Feld II 3)			1'700'000		500'000		
SH Moosmatt							
Dachsanierung Nebentrakt (inkl. Singsaal) 3)	550'000						
Kindergärten							
Ausbau Kindergarten Neumatt 3)	120'000						
Gesamttotal	**3'385'000**	-	**2'575'000**	-	**500'000**	-	-

1) Rahmenkredit an der Urnenabstimmung vom 05.06.2005 bewilligt
2) Zusatzkredit bewilligt an der Gemeindeversammlung vom 16.06.2010
3) Gebundene Ausgaben

Abschied der Schulpflege

Die Schulpflege hat den Voranschlag der Schulgemeinde genehmigt und beantragt der Schulgemeindeversammlung, den Voranschlag zu genehmigen, sowie den Steuersatz der Schulgemeinde neu auf 59 % des 100%-igen Steuerertrages von CHF 24'500'000.00 festzusetzen.

Der Voranschlag schliesst wie folgt ab:

Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 320'000.00.

Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 3'385'000.00.

Das mutmassliche Eigenkapital per 1. Januar 2011 von CHF 7'290'998.00 erhöht sich nach Einlage des Ertragsüberschusses von CHF 320'000.00 auf CHF 7'610'998.00.

Urdorf, 7. September 2010

Schulpflege Urdorf

Schulpräsident	Leiter Schulverwaltung
Stefan Zehnder	Hans Karrer

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Voranschlag der Schulgemeinde geprüft, für richtig befunden und beantragt der Schulgemeindeversammlung, den Voranschlag zu genehmigen und den Steuersatz der Schulgemeinde neu auf 59 % des veranschlagten 100%igen Steuerertrages von Fr. 24'500'000.00 festzusetzen.

Der Voranschlag schliesst wie folgt ab:

Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 320'000.00.

Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 3'385'000.00.

Urdorf, 6. Oktober 2010

Rechnungsprüfungskommission Urdorf

Präsident	Aktuar
Emanuele Agustoni	Dr. Thomas Wipf

GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGS 2011 UND FESTSETZUNG DES STEUERFUSSES DER POLITISCHEN GEMEINDE URDORF

Referent: Thomas Hächler, Finanzvorstand

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

a) den Voranschlag für das Jahr 2011 des Politischen Gemeindegutes mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'398'950 zu genehmigen (Art. 16, Abs. 1 der Gemeindeordnung) und

b) den Steuerfuss auf 59 % (Vorjahr 58 %) des veranschlagten 100%-igen Gemeindesteuerertrages von Fr. 24'500'000 festzulegen.

Kurz-Kommentar zum Voranschlag 2011 der Politischen Gemeinde Urdorf

Für den Voranschlag 2011 wird bei einem Aufwand von Fr. 46'481'300 und einem Ertrag von Fr. 45'082'350, mit einem **Aufwandüberschuss** von **Fr. 1'398'950** gerechnet. In der Rechnung 2009 wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 1'733'945.03 ausgewiesen und im Voranschlag 2010 wird von einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'245'800 ausgegangen.

Im Voranschlag 2011 sind **keine ausserordentliche Aufwände und Erträge** vorgesehen. Auf dem Verwaltungsvermögen werden auch **keine zusätzlichen Abschreibungen** vorgenommen.

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das kommende Jahr, wird der **einfache Steuerertrag (100 %) für die Steuerperiode 2011** auf **Fr. 24'500'000** festgesetzt. (Voranschlag 2010: Fr. 23'500'000 / Rechnung 2009: Fr. 24'670'000).

Basierend auf der finanziellen Langfristplanung sowie den Zielsetzungen des Gemeinderates wird der **Steuerfuss** der Politischen Gemeinde um **1 %** von bisher 58 % auf **neu 59 %** erhöht.

Im **Verwaltungsvermögen** sind sehr hohe **Nettoinvestitionen** im Gesamtbetrag von **Fr. 21'068'000** geplant. Diesen stehen **ordentliche Abschreibungen** im Betrag von **Fr. 2'954'000** gegenüber. Im **Finanzvermögen** sind im Jahre 2011 weder Käufe noch Verkäufe vorgesehen.

Das **Eigenkapital** wird sich per 31.12.2011 um den Aufwandüberschuss von Fr. 1'398'950 auf einen mutmasslichen Bestand von Fr. 16'560'849 reduzieren.

Übersicht			Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Voranschlag 2011	
			Details	Saldo	Details	Saldo	Details	Saldo
Laufende Rechnung	Ordentliche Rechnung	Aufwand	42'544'695.59		44'289'600.00		46'481'300.00	
		Ertrag	44'921'622.82		43'043'800.00		45'082'350.00	
		Aufwandüberschuss				1'245'800.00		1'398'950.00
		Ertragsüberschuss		2'376'927.23				
	Ausserordentliche Rechnung	Aufwand	3'777'000.00		0.00		0.00	
		Ertrag	3'134'017.80		0.00		0.00	
		Aufwandüberschuss		642'982.20				
		Ertragsüberschuss						
	Total	Aufwandüberschuss				1'245'800.00		1'398'950.00
		Ertragsüberschuss		1'733'945.03				
Investitions-rechnung	Verwaltungs-vermögen	Ausgaben	2'319'801.82		12'141'000.00		21'618'000.00	
		Einnahmen	1'315'205.36		620'000.00		550'000.00	
		Nettoinvestitionen		1'004'596.46		11'521'000.00		21'068'000.00
	Finanz-vermögen	Ausgaben	5'357'551.00		0.00		0.00	
		Einnahmen	13'106'537.00		0.00		0.00	
		Nettoveränderung		-7'748'986.00		0.00		0.00
	Total	Finanzierungsbedarf		-6'744'389.54		11'521'000.00		21'068'000.00
Finanzierung	Abschreibungen Verwaltungsvermögen ordentlich		1'671'596.46		2'040'000.00		2'954'000.00	
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen zusätzlich		3'777'000.00		0.00		0.00	
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen Total		5'448'596.46		2'040'000.00		2'954'000.00	
	Einlagen / - Entnahmen Spezialfinanzierungen		-321'255.08		-336'000.00		-340'200.00	
	Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung				-1'245'800.00		-1'398'950.00	
	Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		1'733'945.03					
	Cash-Flow			6'861'286.41		458'200.00		1'214'850.00
Liquiditäts-Veränderung	Finanzierungs-Fehlbetrag					11'062'800.00		19'853'150.00
	Finanzierungs-Überschuss			13'605'675.95				
Eigenkapital	Anfang Rechnungsjahr		17'471'654.10		19'205'599.13		17'959'799.13	
	Liegenschaften Finanzverm. Neubewertung 1.1.2006							
	Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung				-1'245'800.00		-1'398'950.00	
	Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		1'733'945.03					
	Ende Rechnungsjahr			19'205'599.13		17'959'799.13		16'560'849.13

Laufende Rechnung nach Sachgruppen		Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Voranschlag 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	Personalaufwand	12'552'583.07		12'653'700.00		12'562'150.00	
	Sachaufwand	8'660'963.47		9'548'900.00		9'260'400.00	
	Passivzinsen	746'494.74		731'000.00		809'750.00	
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen ordentlich	1'671'596.46		2'040'000.00		2'954'000.00	
	Abschreibungen Steuern	124'029.34		110'000.00		110'000.00	
	Entschädigungen f.Dienstl.anderer Gemeinwesen	139'445.00		135'200.00		144'200.00	
	Betriebs- und Defizitbeiträge	16'239'128.64		16'661'400.00		17'203'800.00	
	Durchlaufende Beiträge	0.00		0.00		0.00	
	Einlagen in Spezialfinanzierungen	26'237.57		59'400.00		17'600.00	
	Interne Verrechnungen	2'384'217.30		2'350'000.00		3'419'400.00	
Ertrag	Steuern		18'409'137.90		17'017'000.00		18'093'000.00
	Regalien und Konzessionen		3'362.65		4'000.00		4'000.00
	Vermögenserträge		869'333.28		847'700.00		1'224'950.00
	Entgelte		17'120'830.57		16'793'300.00		16'322'400.00
	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		695'501.80		599'900.00		683'900.00
	Rückerstattungen von Gemeinwesen		1'660'053.34		1'605'900.00		1'656'900.00
	Beiträge mit Zweckbindung		3'431'693.33		3'430'600.00		3'320'000.00
	Durchlaufende Beiträge		0.00		0.00		0.00
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		347'492.65		395'400.00		357'800.00
	Interne Verrechnungen		2'384'217.30		2'350'000.00		3'419'400.00
Total	ordentlicher Aufwand und Ertrag	42'544'695.59	44'921'622.82	44'289'600.00	43'043'800.00	46'481'300.00	45'082'350.00
	Saldo		2'376'927.23	1'245'800.00		1'398'950.00	
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag							
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen zusätzlich	3'777'000.00		0.00		0.00	
	Buchgewinne/-verluste Lieg.-Verkäufe Finanzverm.	0.00	3'134'017.80	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	Aufwand / Ertrag	46'321'695.59	48'055'640.62	44'289'600.00	43'043'800.00	46'481'300.00	45'082'350.00
Ergebnis	Aufwandüberschuss			1'245'800.00		1'398'950.00	
	Ertragsüberschuss		1'733'945.03				

Laufende Rechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ordentlicher Aufwand und Ertrag						
Behörden und Verwaltung	3'272'650.66		3'820'500.00		3'621'900.00	
Rechtsschutz und Sicherheit	1'615'041.58		1'737'200.00		1'696'950.00	
Kultur und Freizeit	2'979'618.40		2'962'700.00		3'119'300.00	
Gesundheit	2'127'317.32		2'112'500.00		2'293'100.00	
Soziale Wohlfahrt	5'752'960.82		6'585'300.00		7'433'200.00	
Verkehr	1'190'217.04		1'523'400.00		1'943'500.00	
Umwelt und Raumordnung	356'825.26		479'100.00		457'300.00	
Volkswirtschaft		840'942.20		756'100.00		833'900.00
Finanzen und Steuern		18'830'616.11		17'218'800.00		18'332'400.00
Total ordentlicher Aufwand und Ertrag	17'294'631.08	19'671'558.31	19'220'700.00	17'974'900.00	20'565'250.00	19'166'300.00
Saldo		2'376'927.23	1'245'800.00		1'398'950.00	
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag						
Abschreibungen Verwaltungsvermögen zusätzlich	3'777'000.00		0.00		0.00	
Buchgewinne/-verluste Lieg.-Verkäufe Finanzverm.	0.00	3'134'017.80	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand / Ertrag	21'071'631.08	22'805'576.11	19'220'700.00	17'974'900.00	20'565'250.00	19'166'300.00
Ergebnis Aufwandüberschuss			1'245'800.00		1'398'950.00	
Ertragsüberschuss		1'733'945.03				

Laufende Rechnung nach Funktionen		Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Voranschlag 2011	
	Brutto	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
011 Legislative		148'471.71	11'009.30	163'000.00	10'000.00	149'600.00	10'000.00
012 Exekutive		380'118.09	1'940.00	441'400.00	3'000.00	410'900.00	3'000.00
020 Gemeindeverwaltung		3'156'647.33	857'616.30	3'351'600.00	528'500.00	3'095'500.00	537'500.00
030 Leistungen für Pensionierte		11'934.00	0.00	0.00	0.00	9'000.00	0.00
090 - 095 Verwaltungsliegenschaften		490'719.13	44'674.00	449'800.00	43'800.00	559'400.00	52'000.00
0 Behörden und Verwaltung	Brutto	4'187'890.26	915'239.60	4'405'800.00	585'300.00	4'224'400.00	602'500.00
	Saldo	3'272'650.66		3'820'500.00		3'621'900.00	
100 Rechtspflege (EK, Zivilst.-, Betr.-Amt)		803'004.90	511'220.10	713'300.00	344'000.00	453'450.00	154'000.00
101 Vormundschaftswesen		229'053.20	38'653.45	285'200.00	35'000.00	296'400.00	35'000.00
110 Polizei		743'377.18	153'831.60	673'900.00	103'000.00	692'100.00	109'000.00
120 Rechtssprechung		28'196.25	0.00	28'600.00	500.00	28'600.00	500.00
140 Feuerwehr und Feuerpolizei		423'272.84	53'104.95	409'600.00	42'000.00	396'900.00	39'000.00
150 Militär		27'012.40	0.00	28'900.00	0.00	26'900.00	0.00
160 Zivilschutz		126'654.21	8'719.30	129'200.00	7'000.00	147'100.00	7'000.00
1 Rechtsschutz und Sicherheit	Brutto	2'380'570.98	765'529.40	2'268'700.00	531'500.00	2'041'450.00	344'500.00
	Saldo	1'615'041.58		1'737'200.00		1'696'950.00	
300 Kulturförderung		111'124.81	389.70	128'100.00	7'000.00	123'000.00	7'000.00
301 Ortsmuseum / Dorfchronik		7'682.20	987.90	8'500.00	5'000.00	7'500.00	1'000.00
303 Gemeindebibliothek		216'647.45	18'225.00	246'900.00	18'000.00	269'200.00	18'000.00
310 Denkmalpflege		8'703.80	0.00	5'000.00	0.00	5'000.00	0.00
321 Antennen- und Kabelanlagen	Spez.-Fin.	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
330 Gartenbauamt		479'832.77	151'683.70	484'400.00	130'000.00	453'900.00	130'000.00
340 Freibad Weihermatt		635'596.71	210'365.75	732'900.00	186'300.00	638'500.00	224'800.00
341 Mehrzweckanlage Zentrum		1'780'929.26	393'524.50	1'523'300.00	413'600.00	1'743'700.00	715'000.00
343 Embrisaal		37'400.70	12'710.80	61'900.00	14'000.00	60'700.00	15'000.00
344 Kunsteisbahn Weihermatt		525'608.62	189'060.85	580'800.00	194'500.00	1'010'400.00	311'600.00
345 Fussballplätze Weihermatt/Chlösterli		77'754.00	3'330.60	58'100.00	1'400.00	79'700.00	0.00
347 Verpflegungsb. Freibad/Kunsteisbahn		242'104.43	221'644.80	223'700.00	200'000.00	268'800.00	200'000.00
348 Sport allgemein (Beiträge)		17'700.00	0.00	23'000.00	0.00	23'000.00	0.00
350 Erwachsenenbildung		139'197.05	112'028.00	132'700.00	90'800.00	140'800.00	96'500.00
351 Familiengärten		29'948.40	16'660.20	30'000.00	16'000.00	30'000.00	16'000.00
3 Kultur und Freizeit	Brutto	4'310'230.20	1'330'611.80	4'239'300.00	1'276'600.00	4'854'200.00	1'734'900.00
	Saldo	2'979'618.40		2'962'700.00		3'119'300.00	

Laufende Rechnung nach Funktionen			Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Voranschlag 2011	
		Brutto	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400	Spitäler		1'370'308.90	0.00	1'320'000.00	0.00	1'338'000.00	0.00
410	Kranken- und Pflegeheime		282'827.00	0.00	300'000.00	0.00	310'000.00	0.00
444	Spitex		345'541.30	-49'896.72	419'400.00	0.00	575'400.00	0.00
450	Krankheitsbekämpfung		3'020.60	0.00	4'500.00	0.00	5'500.00	0.00
470	Lebensmittelkontrolle		20'940.00	2'723.50	21'200.00	3'500.00	21'200.00	3'000.00
490	Gesundheitswesen übriges		75'659.60	18'153.30	72'400.00	21'500.00	62'500.00	16'500.00
4	Gesundheit	Brutto	2'098'297.40	-29'019.92	2'137'500.00	25'000.00	2'312'600.00	19'500.00
		Saldo	2'127'317.32		2'112'500.00		2'293'100.00	
500	Sozialvers. allg. (AHV-Zweigstelle)		8'546.30	24'104.80	8'600.00	25'000.00	9'800.00	22'400.00
520	Krankenversicherung		1'367'390.70	1'392'472.35	1'582'500.00	1'582'500.00	1'630'000.00	1'630'000.00
530	Zusatzleistungen zu AHV und IV		4'323'561.00	1'933'615.60	4'137'400.00	1'673'600.00	4'244'000.00	1'608'000.00
540	Jugendsekretariat/Berufsberatung		410'572.75	0.00	426'100.00	0.00	430'000.00	0.00
541	Kinderhaus		530'639.03	95'565.60	602'300.00	97'000.00	579'400.00	96'500.00
542	Jugendarbeit		139'778.06	1'666.50	157'300.00	3'000.00	165'300.00	3'000.00
560	Sozialer Wohnungsbau		27'764.80	0.00	17'000.00	0.00	0.00	0.00
570	Alterszentrum Weihermatt		6'535'279.55	6'975'083.30	6'859'000.00	6'988'000.00	7'300'000.00	6'810'000.00
580	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		3'813'863.49	2'261'478.47	3'720'000.00	2'105'000.00	3'920'000.00	2'130'000.00
581	Freiwillige wirtschaftliche Hilfe		1'787.55	0.00	1'500.00	0.00	1'500.00	0.00
586	Beschäftigungsprogramme für Arbeitslose		31'605.70	0.00	76'000.00	0.00	39'500.00	0.00
588	Asylbewerberbetreuung		696'914.35	619'006.09	916'800.00	809'600.00	908'000.00	805'000.00
589	Soziale Wohlfahrt übriges		1'337'770.85	169'520.60	1'583'500.00	224'000.00	1'466'600.00	161'000.00
590	Hilfsaktionen (Beiträge)		0.00	0.00	5'000.00	0.00	5'000.00	0.00
5	Soziale Wohlfahrt	Brutto	19'225'474.13	13'472'513.31	20'093'000.00	13'507'700.00	20'699'100.00	13'265'900.00
		Saldo	5'752'960.82		6'585'300.00		7'433'200.00	
620	Gemeindestrassen		816'520.44	376'298.90	1'016'800.00	371'500.00	1'063'000.00	378'500.00
640	Bundesbahnen		20'193.00	1'716.75	21'300.00	0.00	43'200.00	23'000.00
650	Regionalverkehr		731'519.25	0.00	861'800.00	5'000.00	1'238'800.00	0.00
6	Verkehr	Brutto	1'568'232.69	378'015.65	1'899'900.00	376'500.00	2'345'000.00	401'500.00
		Saldo	1'190'217.04		1'523'400.00		1'943'500.00	
700	Wasserversorgung Brunnen		17'720.25	0.00	17'000.00	0.00	17'000.00	0.00
701	Wasserversorgung Werk	Spez.-Fin.	1'939'088.10	1'939'088.10	2'279'400.00	2'279'400.00	2'146'700.00	2'146'700.00
710	Abwasserbeseitigung	Spez.-Fin.	1'666'609.20	1'666'609.20	1'744'000.00	1'744'000.00	1'694'300.00	1'694'300.00
720	Abfallbeseitigung	Spez.-Fin.	1'303'849.75	1'303'849.75	1'285'500.00	1'285'500.00	1'235'700.00	1'235'700.00
740	Friedhof und Bestattung		276'401.75	8'142.30	272'200.00	2'000.00	265'400.00	8'000.00

Laufende Rechnung nach Funktionen			Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Voranschlag 2011	
		Brutto	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
750	Gewässerunterhalt und -verbauung		7'215.91	2'817.05	80'800.00	1'000.00	47'400.00	0.00
770	Naturschutz		3'357.20	0.00	5'100.00	0.00	4'800.00	0.00
780	Uebriger Umweltschutz		18'460.10	381.45	20'000.00	0.00	18'700.00	0.00
790	Raumordnung		45'010.85	0.00	87'000.00	0.00	112'000.00	0.00
7	Umwelt und Raumordnung	Brutto	5'277'713.11	4'920'887.85	5'791'000.00	5'311'900.00	5'542'000.00	5'084'700.00
		Saldo	356'825.26		479'100.00		457'300.00	
800	Landwirtschaft		4'550.00	0.00	4'700.00	0.00	5'200.00	0.00
812	Forstwesen		24'200.65	5'170.05	29'000.00	2'000.00	29'000.00	2'000.00
820	Jagd und Fischerei		3'220.00	3'900.00	3'200.00	3'900.00	3'200.00	3'900.00
840	Gewinnanteil ZKB		0.00	691'601.80	0.00	596'000.00	0.00	680'000.00
841	Standort- / Wirtschaftsförderung		46'569.00	0.00	26'900.00	0.00	33'600.00	0.00
861	Elektrizitätswerk		0.00	218'810.00	0.00	218'000.00	0.00	219'000.00
862	Gasversorgung bis 30.09.2004		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8	Volkswirtschaft	Brutto	78'539.65	919'481.85	63'800.00	819'900.00	71'000.00	904'900.00
		Saldo		840'942.20		756'100.00		833'900.00
900	Gemeindesteuern		321'174.93	19'643'431.15	289'000.00	18'070'000.00	314'000.00	19'236'000.00
940	Kapitalzinsen		686'373.28	219'663.68	681'000.00	218'000.00	760'750.00	109'650.00
940	Kapitalzinsen interne Verrechnung		100'724.00	830'607.50	78'000.00	576'000.00	83'400.00	854'000.00
942	Liegenschaften Finanzvermögen		555'121.90	0.00	279'100.00	0.00	256'900.00	0.00
943	- 955 Liegenschaften Finanzvermögen		82'756.60	154'775.15	23'500.00	102'400.00	22'500.00	95'300.00
990	Abschreibungen Verwaltungsvermögen ordentlich		1'671'596.46	0.00	2'040'000.00	0.00	2'954'000.00	0.00
990	Abschreibungen Verwaltungsvermögen interne Verrechn.		0.00	1'399'885.80	0.00	1'643'000.00	0.00	2'429'000.00
9	Finanzen und Steuern	Brutto	3'417'747.17	22'248'363.28	3'390'600.00	20'609'400.00	4'391'550.00	22'723'950.00
		Saldo		18'830'616.11		17'218'800.00		18'332'400.00
	Total ordentlicher Aufwand und Ertrag	Brutto	42'544'695.59	44'921'622.82	44'289'600.00	43'043'800.00	46'481'300.00	45'082'350.00
		Saldo		2'376'927.23	1'245'800.00		1'398'950.00	
990	Abschreibungen Verwaltungsvermögen zusätzlich		3'777'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
941	Buchgewinne und -verluste		0.00	3'134'017.80	0.00	0.00	0.00	0.00
	Total ausserord. Aufwand und Ertrag	Brutto	3'777'000.00	3'134'017.80	0.00	0.00	0.00	0.00
		Saldo	642'982.20					
	T o t a l Aufwand und Ertrag		46'321'695.59	48'055'640.62	44'289'600.00	43'043'800.00	46'481'300.00	45'082'350.00
	Aufwandüberschuss				1'245'800.00		1'398'950.00	
	Ertragsüberschuss			1'733'945.03				

Kommentar zu den einzelnen Funktionen der Laufenden Rechnung des Voranschlags 2011

Wesentliche **Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2010** weisen vor allem die nachfolgenden Funktionen auf:

0 Behörden und Verwaltung

011 Legislative

Im Jahr 2011 ist vorgesehen, die Weisung zur Gemeindeversammlung in Bezug auf Gestaltung und Publikation mit dem Ziel einer erhöhten Leserfreundlichkeit zu überarbeiten. Zudem wird die Weisung ab 2011 anstatt generell, neu nur noch bei Bedarf zugestellt.

012 Exekutive

Nachdem im Jahr 2010 die kommunalen Gesamterneuerungswahlen, insbesondere im Bezug auf Schulungsbedarf und Erstellung des Leitbildes des Gemeinderates "Urdorf 2010 +", Folgeaufwendungen mit sich führten, erfährt der Voranschlag 2011 nun eine diesbezügliche Entlastung. Als eine der Massnahmen des strategischen Wegweisers beabsichtigt der Gemeinderat den Charakter von Urdorf mittels Umsetzung eines entsprechenden Konzepts zu kommunizieren und sich so in der Gemeindelandschaft zu positionieren.

092 Werkgebäude Tyslimatt

Das Dach vom Altbauteil des Werkgebäudes Tyslimatt muss gegen Wassereintritte abgedichtet werden. In diesem Zusammenhang wird auch die ungenügende Dachisolierung aus energetischen Gründen verbessert (Fr. 90'000). Weiter sind bauliche, feuerpolizeiliche Auflagen im Treppenhaus und im Untergeschoss zu erfüllen (Fr. 40'000).

1 Rechtsschutz und Sicherheit

100 Rechtspflege

Die neuen biometrischen Reisepässe können in Zukunft nur noch beim kantonalen Passbüro beantragt werden, was zu Minderaufwendungen von Fr. 32'000 und gleichzeitig zu Mindererträgen von Fr. 70'000 führt. Die im Zusammenhang mit der Volkszählung 2010 erfolgte Harmonisierung des Einwohnerregisters kann im Jahr 2010 abgeschlossen werden, was zu Minderaufwendungen von Fr. 25'000 führt. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat festgelegt, dass die Stadt Schlieren und die Gemeinde Urdorf zusammen einen Betreibungskreis zu bilden haben. Dieser Zusammenschluss, welcher per Oktober 2010 vollzogen wurde, führt bei den Personalkosten zu Minderaufwendungen. Der Gemeinde Urdorf fallen im Gegenzug aber auch keine direkten Betreibungsgebühren mehr zu. Die entsprechenden Erträge werden künftig mit den Aufwendungen des Betreibungskreises verrechnet, welche in der neuen Aufwandposition ‚Anteil an Betreibungskreis Schlieren-Urdorf zu einem Nettoertrag von Fr. 19'000 führen wird.

101 Vormundschaftswesen

Es muss aufgrund der demografischen Bevölkerungsentwicklung weiterhin mit einer 10 % Zunahme von vormundschaftlichen Mandaten für Erwachsene gerechnet werden.

110 Polizei

Die geplante Revision der Polizeiverordnung sowie der Erlass ergänzender Bestimmungen bedingt einen erhöhten externen Beratungsaufwand, wodurch sich die Aufwendungen für die Dienstleistungen Dritter um Fr. 10'000 erhöhen. Strukturelle und organisatorische Massnahmen sowie der weitere Ausbau des Dreischichtbetriebes zur erhöhten Gewährleistung der Sicherheit führen bei der Aufwandposition ‚Anteil an Stadtpolizei Schlieren' zu Mehraufwendungen von Fr. 22'000. Aus den regelmässig durchgeführten Kontrollen des ruhenden Verkehrs auf den Gemeindestrassen wird ein um Fr. 18'000 höherer Bussenertrag prognostiziert.

160 Zivilschutz

Um den Unterhalt und die Funktionalität der Zivilschutzräume nachhaltig zu gewährleisten, ist die vermehrte Durchführung von periodischen Schutzraumkontrollen vorgesehen, was beim baulichen Zivilschutz zu Mehraufwendungen von Fr. 22'000 führt.

3 Kultur und Freizeit

303 Gemeindebibliothek

Die Änderungen der Anstellungsverhältnissen vom Stundenlohn in Festanstellungen sowie auch strukturelle Anpassungen führen bei den Besoldungen zu Mehraufwendungen von insgesamt Fr. 40'000. Bedingt durch diese Massnahmen reduzieren sich die Aufwendungen für Stundenlöhne um Fr. 36'000.

340 Freibad Weihermatt

Die Nutzung der Freibadanlage für den Schulsport wird neu von der Schulgemeinde mit einer jährlichen Pauschalzahlung von Fr. 20'000 abgegolten. Das heutige, elektronische Zutrittskontrollsystem wird durch ein einfacheres und effizienteres System ersetzt (Fr. 10'000).

341 Mehrzweckanlage Zentrum

Die Mitbenützung der Mehrzweckanlage Zentrum für den Schulsport wird neu von der Schulgemeinde mit jährlichen Pauschalzahlungen abgegolten (Fr. 200'000 für die Mehrzweckhalle und Fr. 100'000 für das Hallenbad). Die alte Bestuhlung der Mehrzweckhalle Zentrum muss schrittweise ersetzt werden (Fr. 15'000).

344 Kunsteisbahn Weihermatt

Die Mitbenützung der Kunsteisbahn für den Schulsport wird neu von der Schulgemeinde mit einer jährlichen Pauschalzahlung von Fr. 90'000 abgegolten. Nach erfolgter Sanierung der Kunsteisbahn ist eine generelle Erhöhung der Eintrittspreise und der Eisvermietungsgebühren an die Eissportvereine geplant. Wie in der Freibadanlage soll das heutige, elektronische Zutrittskontrollsystem nach Abschluss der Sanierungsmassnahmen durch ein einfacheres und effizienteres System ersetzt (Fr. 10'000) werden.

4 Gesundheit

444 Spitex

Per 1. Januar 2011 wird das neue Pflegegesetz des Kantons Zürich in Kraft treten. Dieses Gesetz regelt die Kostenbeteiligung der Leistungsbezügerinnen und -bezüger und die Abrechnungsmodalitäten in Bezug auf die Einsatzzeiten, die Restfinanzierung durch die Gemeinden sowie die Bemessung der Staatsbeiträge und führt neu im Jahr 2011 zu Mehraufwendungen von insgesamt Fr. 152'000.

5 Soziale Wohlfahrt

520 Krankenversicherung (KVG, IPV)

Die Krankenkassenprämien werden im Kanton Zürich im 2011 durchschnittlich um 10 % steigen. Dies betrifft auch die Funktion Krankenversicherung. Aufgrund einer angekündigten Erhöhung der Prämie per 1.1.2011 von ca. 10 % und einer prognostizierten Zunahme der Durchschnittsprämie bei den Zusatzleistungsfällen von ca. 9 % im 2011, ist von einer weiteren Kostensteigerung im Vergleich zur Rechnung 2009 von ca. 5 % auszugehen. Die Funktion Krankenversicherung ist durch die Beiträge des Kantons und Bundes für die Gemeinde Urdorf weitgehend kostenneutral.

530 Zusatzleistungen zur AHV (ZL)

Es ist mit einer weiteren Zunahme von Heimeintritten bei Zusatzleistungsbezügerinnen und -bezüger zu rechnen, dies aufgrund der gemachten Erfahrungen aus den beiden vergangenen Jahren und dem laufenden Trend. Sofern die Ergänzungsleistungen für Personen, die dauernd oder längere Zeit in einem Heim oder Spital leben nicht ausreichen, ist der fehlende Bedarf in der Regel durch kantonalrechtliche Zuschüsse zu decken.

541 Kinderhaus

Im Zusammenhang mit der Abstimmung vom 13. Juni 2010 über familienergänzende Betreuungsangebote, hat das Stimmvolk den Gegenvorschlag des Kantonsrates gutgeheissen. Die Gemeinden sind daher in der Pflicht, für ein bedarfsgerechtes vorschulisches Betreuungsangebot besorgt zu sein. Für Analysen und konzeptionelle Grundlagenerhebung sowie Planungsmassnahmen zur künftigen Sicherstellung der familienergänzenden Betreuung in Urdorf wird ein Betrag in Höhe von Fr. 30'000 eingestellt. Weiterhin besteht ein unumgänglicher hoher Unterhaltsbedarf für das Chinderhuus. Für den Ersatz von Inneneinrichtung sind Fr. 25'000 vorgesehen. Die Erweiterung des Kindergartens Schulstrasse um Gruppenräume tangiert einen Teil des Geländes des Kinderhauses. Die für 2010 geplanten Umgebungsarbeiten in diesem Bereich können daher erst 2011 umgesetzt werden und sind mit Fr. 5'000 im Voranschlag berücksichtigt.

560 Sozialer Wohnungsbau

Das Darlehen an die ABU (Allgemeine Baugenossenschaft Urdorf) wurde im Rechnungsjahr 2010 vollständig amortisiert und damit fällt auch die interne Verzinsung bzw. der Beitrag an den gemeinnützigen Wohnungsbau weg.

570 Alterszentrum Weihermatt

Der Pflegestellenplan muss aufgrund der aktuellen Pflegebedürftigkeit der Bewohner vorläufig nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden. Der Ertrag für die erbrachten Pflegeleistungen reduziert sich um Fr. 150'000 auf Fr. 2'500'000 analog Voranschlag 2010. Die Erstellung des Voranschlages erfolgte auf der bisherigen Basis mit dem Vorbehalt, dass die finanziellen Auswirkungen der Umsetzung Pflegefinanzierung im Kanton Zürich noch nicht berücksichtigt sind. Das Gesetz steht in der Beratung durch den Kantonsrat, mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2011. Auf den Pflegeabteilungen ist erneut ein teilweiser Ersatz der über 25-jährigen Mobilien und Geräten geplant.

Mit der Inbetriebnahme des Provisoriums im Mai 2011 reduziert sich der Unterhalt bzw. die Reparatur von Immobilien und Einrichtungen um rund Fr. 100'000 auf Fr. 40'000. In den Vorjahren bereits getätigte und in der Investitionsrechnung 2011 eingestellte Aufwendungen zur Umsetzung des Projektes "Sanierung Alterszentrum" führen zu einem hohen Zinsbelastungsanteil von Fr. 402'000 (Voranschlag 2010: Fr. 92'000) und zugleich zu einem markant erhöhten Abschreibungsbetreffnis von ebenfalls Fr. 402'000 (Voranschlag 2010: Fr. 208'000). Insgesamt erhöhen sich die Aufwendungen um Fr. 441'000 und die Erträge reduzieren sich um Fr. 178'000. Der mutmassliche Aufwandüberschuss beläuft sich auf Fr. 490'000.

580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Die rasche Erholung der Wirtschaft, vor allem in der Schweiz, hat die Arbeitslosenquote nur kurzfristig ansteigen lassen. Die Prognosen für die Jahre 2011 und 2012 sehen wesentlich besser aus als im letzten Jahr noch angenommen wurde. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Nettokosten für die Sozialhilfe im Vergleich zur Rechnung 2009 etwa 10 % höher liegen werden. Ursprünglich wurde im 2009 von einer Steigerung der Sozialhilfekosten von ca. 30 % für 2011 ausgegangen.

586 Beschäftigungsprogramme für Arbeitslose

Mit den beiden regionalen Arbeitsintegrationsprogrammen "Autark" und "Check-in" konnten gute Erfahrungen gemacht werden. Das eigene Arbeitseinsatzprogramm der Gemeinde (AIP) bietet hingegen nur ganz wenigen Personen eine Arbeitsmöglichkeit. Aufgrund der beschränkten Eignung für diese Projektarbeitsplätze konnten 2009 nur eine Person und im laufenden 2010 noch keine Sozialhilfeklienten im Beschäftigungsprogramm der Gemeinde Urdorf eine Anstellung finden. Das AIP wird daher zu Gunsten der vernetzten Lösungen "Autark" und "Check-in" im 2011 nicht mehr weiter betrieben. Dies führt im Vergleich zum Voranschlag 2010 zu einem Minderaufwand in Höhe von ca. Fr. 60'000.

588 Asylbewerberbetreuung

Die Rückerstattung der Krankenkassenprämien des Bundes für Asylbewerber werden seit Ende 2009 durch die Globalpauschale abgedeckt und bilden daher keine separate Ertragsposition mehr. Der Aufwandüberschuss liegt im Rahmen des Voranschlages 2010 bei Fr. 103'000.

589 Soziale Wohlfahrt übriges

Der jährliche Beitrag für die berufliche soziale Integration im Limmattal ‚Check-in' wird aus Gründen des sachlichen Zusammenhangs neu in der Funktion Beschäftigungsprogramm für Arbeitslose geführt und mit Fr. 21'500 im Voranschlag eingestellt.

590 Hilfsaktionen (Beiträge)

Für allfällige Hilfsaktionen, beispielsweise finanzielle Unterstützung bei Unwettern und dergleichen, sind Fr. 5'000 vorgesehen.

6 Verkehr

620 Gemeindestrassen

An der Grubenstrasse und am Fussweg entlang des ‚Chalchtarenbachs' werden grössere Sanierungsmassnahmen realisiert (Fr. 185'000). Um den Winterdienst ökologischer zu bewältigen, wird eine Soleaufbereitungsanlage angeschafft und ein Fahrzeugtank mit Sprühbalkenausrüstung ausgerüstet (Fr. 15'000). Die Signalisationen der Velowegrouten in Urdorf werden verbessert (Fr. 20'000).

650 Regionalverkehr

Aufgrund der künftigen Kostenunterdeckung (Defizit des Zürcher Verkehrsverbundes von rund Fr. 195 Mio.), erhöht sich der Defizitbeitrag für Urdorf um rund Fr. 200'000 gegenüber von Fr. 915'440 auf Fr. 1'115'000 für das Jahr 2011.

7 Umwelt und Raumordnung

701 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Auf eine Gebührenanpassung wird verzichtet. Der zu erwartende Ausgabenüberschuss von Fr. 310'400 wird der Spezialfinanzierung entnommen. Der mutmassliche Bestand der Spezialfinanzierung wird sich auf rund Fr. 171'000 reduzieren.

710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Auf eine Gebührenanpassung wird verzichtet. Bei der Spezialfinanzierung sind keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten. Der mutmassliche Bestand der Spezialfinanzierung wird sich um Fr. 17'600 auf rund Fr. 1'494'000 erhöhen.

720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Aufgrund der von den Trägergemeinden der IKA LIMECO beschlossenen Gebührenreduktion per 1. Januar 2011 wird es im Bereich Gebühreneinnahmen (Sackgebühren, Containerbändel, etc.) zu Mindereinnahmen in der Grössenordnung von 15 % kommen. Der zu erwartende Ausgabenüberschuss im Betrag von Fr. 47'400 wird mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung gedeckt. Der mutmassliche Bestand der Spezialfinanzierung wird sich auf rund Fr. 437'000 reduzieren.

790 Raumordnung

Der am 22. Januar 2010 in Kraft gesetzte kantonale Richtplan "Landschaft (Gewässer und Gefahren)" wirft neben den Fragen des Hochwasserschutzes auch nutzungsplanerische Fragen auf, die im Kontext mit der Siedlungsentwicklung zu prüfen sind. Neben den laufenden nutzungs- und raumplanerischen Projekten muss sich der Gemeinderat intensiv mit der gewässernahen Gestaltung des vorhandenen Siedlungsgebiets auseinandersetzen (Fr. 75'000).

8 Volkswirtschaft

840 Gewinnanteil ZKB

Um der unsicheren Entwicklung der Finanzmärkte Rechnung zu tragen, wurde ein Durchschnittswert der Auszahlungen der letzten fünf Jahre als Grundlage angenommen. Das Mittel der Gewinnausschüttungen in den Rechnungsjahren 2006 bis 2010 betrug Fr. 74.00 pro Einwohner. Der Gewinnanteil wird daher mit Fr. 680'000 prognostiziert.

841 Standortentwicklung

Im Rahmen der Erarbeitung seines Leitbildes "Urdorf 2010 +" hat der Gemeinderat beschlossen, den Kontakt mit den ansässigen Firmen zu intensivieren. Dazu ist auch die Aufbereitung von entsprechenden Informationsgrundlagen sowie die Einführung eines Instruments zur Messung der Wirksamkeit der Anstrengungen vorgesehen.

9 Finanzen und Steuern

900 Gemeindesteuern

Die Steuergesetzrevision kann aufgrund eines Referendums nicht im 2011 in Kraft treten. Auch der Steuerertrag bei den natürlichen Personen reagiert erfahrungsgemäss mit einer Verzögerung von zwei bis drei Jahren auf die konjunkturelle Entwicklung. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das kommende Jahr, wird der einfache Steuerertrag (100 %) für die Steuerperiode 2011 auf Fr. 24'500'000 festgesetzt. (Voranschlag 2010: Fr. 23'500'000 / Rechnung 2009: Fr. 24'670'000).

940 Kapitalzinsen

Aufgrund von verschiedenen Veräusserungen von Liegenschaften aus den Jahren 2008 und 2009 stehen zu Beginn des Planungsjahres noch immer sehr hohe liquide Mittel zur Verfügung. Doch die geplanten Nettoinvestitionen im Betrag von Fr. 21,068 Mio. und der unterdurchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad lösen zusätzliche Kapitalkosten und eine Neuverschuldung aus. Aus diesem Grunde wird sich der Zinsaufwand für die langfristigen Schulden im Voranschlagsjahr erhöhen.

940 Kapitalzinsen (Interne Verrechnung)

Gemäss § 24 der Verordnung über den Gemeindehaushalt werden das Verwaltungsvermögen und Bestände der Spezialfinanzierungen, die Sonderrechnungen sowie die Liegenschaften des Finanzvermögens mit dem Zinssatz von 3 Prozent verzinst. In der Folge eines Bundesgerichtsurteils können die Gemeinden den internen Zinssatz jedoch auch selber festlegen. Der Gemeinderat Urdorf hat sich für 3 Prozent entschieden und sich dabei an den eigenen durchschnittlichen Fremdkapitalkosten orientiert.

941 Buchgewinne und -verluste aus Liegenschaftenverkäufen

Im vorliegenden Voranschlag sind keine Veräusserungen von Grundstücken vorgesehen und dadurch werden auch keine Buchgewinne ausgewiesen.

942 Liegenschaften Finanzvermögen

Aufgrund des gleichbleibenden Bestandes an Liegenschaften im Finanzvermögen wird sich der intern verrechnete Zinsaufwand auch nicht verändern.

990 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche / zusätzliche)

Es werden ordentliche Abschreibungen im Betrag von Fr. 2'954'000 ausgewiesen, welche rund Fr. 900'000 über dem Voranschlag 2010 liegen. Verantwortlich dafür sind die hohen Nettoinvestitionen im Betrag von Fr. 21'068'000. Insbesondere die Sanierung und Erweiterung des Alterszentrum Weihermatt mit Fr. 12,40 Mio. sowie die Sanierung der Kunsteisbahn Weihermatt mit Fr. 4,88 Mio. generieren entsprechend hohe Abschreibungskosten. Wie schon im 2010 sind auch im Planungsjahr 2011 keine zusätzlichen Abschreibungen vorgesehen.

Das Verwaltungsvermögen wird nach der degressiven Methode (Abschreibung vom Restbuchwert) abgeschrieben. Nicht so die Investitionen für das Alterszentrum Weihermatt, welche nach der linearen Abschreibungsmethode über eine Laufzeit von 33 Jahren, bereits nach den Empfehlungen von HRM2 abgeschrieben werden.

990 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (interne Verrechnung)

Die Investitionen in den Bereichen Soziale Wohlfahrt (Alterszentrum Weihermatt), Kultur und Freizeit (Kunsteisbahn) sowie den geplanten Investitionsausgaben in spezialfinanzierte Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung verursachen hohe interne Verrechnungen. Diese sind rund Fr. 800'000 über den Werten des Voranschlages 2010.

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Voranschlag 2011	
	Details	Total/Saldo	Details	Total/Saldo	Details	Total/Saldo
Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen						
0 Behörden und Verwaltung	17'721.75		300'000.00		50'000.00	
1 Rechtsschutz und Sicherheit	270'377.55		0.00		250'000.00	
3 Kultur und Freizeit	468'865.80		200'000.00		5'790'000.00	
4 Gesundheit	235'667.00		900'000.00		363'000.00	
5 Soziale Wohlfahrt	-165'697.24		3'730'000.00		12'400'000.00	
6 Verkehr	268'824.75		3'351'000.00		485'000.00	
7 Umwelt und Raumordnung	-91'163.15		3'040'000.00		1'730'000.00	
Total		1'004'596.46		11'521'000.00		21'068'000.00
Investitionen im Finanzvermögen						
Ausgaben	5'357'551.00		0.00		0.00	
Einnahmen	-13'106'537.00		0.00		0.00	
Nettoveränderung		-7'748'986.00		0.00		0.00
Nettoinvestitionen Total		-6'744'389.54		11'521'000.00		21'068'000.00

Investitionsrechnung		Details	Voranschlag 2011	Ausgaben	Einnahmen	Saldo Funktion	Saldo Aufgabe
0	Behörden und Verwaltung						
093	Bachschulhaus						
	50300	Bachschulhaus	Sanierung	50'000		50'000	50'000
1	Rechtschutz und Sicherheit						
160	Zivilschutz						
	50100	Zivilschutzanlage Weihermatt	Dachsanierung	250'000		250'000	250'000
3	Kultur und Freizeit						
340	Freibad						
	50102	Freibad Weihermatt	Sicherheitsvorkehrungen	100'000		100'000	
341	Mehrzweckanlage Zentrum						
	50101	Tartanplatz und Tartanbahn	Sanierung	20'000			
	50342	Aufbereitungsanlage	Badewasser	250'000		270'000	
343	Embrisaal						
	50320	Aufwertung und feuerpolizeiliche Massnahmen		200'000		200'000	
344	Kunsteisbahn						
	50310	Kunsteisbahn Weihermatt	Sanierung	4'880'000		4'880'000	
345	Fussballplätze						
	50100	Fussballplatz Chlösterli	Sanierung	50'000		50'000	
347	Verpflegungsbetrieb						
	50100	Verpflegungsbetrieb Weihermatt	Unterhaltsmassnahmen	290'000		290'000	5'790'000
4	Gesundheit						
400	Spitäler	56200	Spital Limmattal Separatkredite	272'000			
		56210	Spital Limmattal Baukredite	91'000			
		56240	Spital Limmattal Anteil Gesamterneuerung	0		363'000	363'000
5	Soziale Wohlfahrt						
570	Alterszentrum Weihermatt						
	50371	Sanierung und Erweiterung	Rahmenkredit	12'400'000		12'400'000	12'400'000
6	Verkehr						
620	Gemeindestrassen						
	50100	Weihermattstrasse	Bahnhofstr. bis+mit Uitikonerstr.	50'000			
	50145	Tempo 30, Verkehrsberuhigung	Realisierung Massnahmen	115'000			
	50166	Untere Bahnhofstr.	Birmensdorferstr. - Weihermattstr.	60'000			
	50183	Birmensdorferstrasse/Feldstrasse	Sanierung	50'000			
	50198	Im Embri	Feldstr. bis Schulstr.	190'000			
	50199	Uitikonerstrasse	Weihermattstr. - Buswendeschlaufe	20'000		485'000	485'000

Investitionsrechnung		Details	Voranschlag 2011	Ausgaben	Einnahmen	Saldo Funktion	Saldo Aufgabe
7	Umwelt und Raumordnung						
701	Wasserversorgung						
	50100	Feldhof	neue Linienführung	130'000			
	50171	Dorfstrasse	Blächenstr. - Moosackerweg	30'000			
	50183	Birmensdorferstrasse/Feldstrasse	Sanierung	20'000			
	50193	Reservoir Taubenmoos	Pumpstation	400'000			
	50194	Im Lörler	Im Hackacker - Kehrplatz	110'000			
	50195	Steinackerstrasse, in der Luberzen	bis Spitalstr. Inkl. Bernstr.	450'000			
	50196	Jakob-Lips-Weg	Birmensdorferstr. - Im Grossherweg	210'000			
	50198	Im Embri	Feldstr. - Schulstr.	260'000			
	61000	Wasseranschlussgebühren			-250'000	1'360'000	
710	Abwasserbeseitigung						
	50166	Untere Bahnhofstr.	Birmensdorferstr.-Weihermattstr.	40'000			
	50173	Im Hackacker	Grossherweg - im Lörler	210'000			
	50183	Birmensdorferstrasse/Feldstrasse	Sanierung	30'000			
	50184	In der Fadmatt	Metorwasser nördlicher Abschnitt	40'000			
	61000	Kanalisationsanschlussgebühren			-300'000	20'000	
750	Gewässerunterhalt und -verbauung						
	50167	Anpassung Schäflibach	unterhalb Restaurant Pappel	100'000			
	50168	Bützbach, Dorfstrasse	bis Einlauf öffentl. Gewässer	50'000			
	58102	Umsetzung Gefahrenkarte		100'000		250'000	
790	Raumordnung						
	58100	Zentrumsplanung	Raumplanungskonzept	100'000		100'000	1'730'000
Total	Investitionen in Verwaltungsvermögen			21'618'000	-550'000	21'068'000	21'068'000
9	Finanzen und Steuern						
942	Liegenschaften Finanzvermögen						
		keine Käufe/Verkäufe		0	0	0	0
Total	Investitionen/Desinvestitionen in Finanzvermögen			0	0	0	0
Total	Investitionen/Desinvestitionen in Verwaltungs- und Finanzvermögen			21'618'000	-550'000		21'068'000

Kommentar zur Investitionsrechnung des Voranschlags 2011

093 Bachschulhaus (Bibliothek) Friedhofstrasse 4

Grundsätzliche Abklärungen zur künftigen Nutzung des Bachschulhauses sind derzeit im Gange. Im Jahr 2011 sollen die Planungsarbeiten abgeschlossen werden, sodass die eigentlichen Sanierungs- und Umnutzungsarbeiten im Jahre 2012 erfolgen können.

160 Zivilschutzanlage Weihermatt, Dachsanierung

Das Flachdach der Zivilschutz-Sanitätshilfestelle muss umfassend saniert werden, da an verschiedenen Stellen Wasser eintritt. Diese Sanierungsarbeiten werden, koordiniert mit dem Projekt zur Sanierung der Kunsteisbahn Weihermatt, im Jahre 2011 ausgeführt.

340 Freibad Weihermatt, Sicherheitsvorkehrungen

Eine Sicherheitsüberprüfung des Freibades Weihermatt durch die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) ergab unter anderem, dass die Einzäunung dieser Anlage den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt. Erste Anpassungen an der Einzäunung und Massnahmen zur Absturzsicherung bei begehbaren Bauten müssen im Jahre 2011 vorgenommen werden, um die rechtlichen Sicherheitsbestimmungen erfüllen zu können.

341 Mehrzweckanlage Zentrum

Die Belagsflächen des Tartanplatzes und der angrenzenden 100m-Laufbahn sind stark abgenutzt und lösen sich teilweise ab. Der Allwetterplatz und die 100m-Laufbahn sollen deshalb im Jahr 2012 (Fr. 380'000) saniert werden. Der im Jahre 2011 eingestellte Kredit von Fr. 20'000 soll für Abklärungs- und Planungsmassnahmen zur inskünftigen Nutzung und bedarfsgerechten Sanierung dieser Aussenanlagen eingesetzt werden. Mit der geplanten Installation einer Aufbereitungsanlage des Badewassers (Fr. 250'000) kann der Frischwasserbedarf des Hallenbads auf rund 20 % des heutigen Verbrauchs reduziert werden.

343 Embrisaal

Nach der letztmaligen umfassenden Sanierung des Embrisaals im Jahr 2002 und insbesondere aufgrund der intensiven Nutzung desselben, drängen sich verschiedene Instandstellungs- und Anpassungsmassnahmen auf.

344 Kunsteisbahn Weihermatt

Das Projekt zur Sanierung der Kunsteisbahn Weihermatt soll im Jahr 2011 umgesetzt werden. Zwischen April und Ende September werden die eigentlichen Bauarbeiten ausgeführt.

345 Fussballplätze

Im Jahre 2007 lehnte die Stimmbürgerschaft einen Objektkredit zur Realisierung eines Kunstrasenplatzes anstelle des heutigen Naturrasenplatzes "Chlösterli" ab. Aufgrund der unverändert intensiven Nutzung dieses Fussballplatzes durch den Fussballverein ist die Bespielbarkeit stark eingeschränkt und die Unterhaltsaufwendungen seitens der Gemeinde sehr hoch. Eine umfassende Sanierung dieser Anlage (Versickerungsgrad Meteorwasser ungenügend) oder die Bereitstellung einer alternativen Anlage zur Abdeckung der Bedürfnisse des Fussballvereins ist unumgänglich. Verschiedene Varianten und Machbarkeitsstudien sollen im Jahre 2011 geprüft und erarbeitet werden (Fr. 50'000). In der Mehrjahresfinanzplanung ist im Jahre 2012 ein Investitionskredit in der Höhe von Fr. 1'450'000 eingestellt.

347 Verpflegungsbetrieb

Nach der (Zusatz-)Kreditbewilligung im November 2009 für die "Sanierung der Kunsteisbahn Weihermatt" erfolgte die Bereinigung und notwendige Anpassung des Totalunternehmer-Vertrages. Das von der Stimmbürgerschaft genehmigte Projekt musste insbesondere in Bezug auf den neu zu errichtenden Garderoben- und Aufenthaltsgebäudeteil wesentlich überarbeitet und optimiert werden. So zeigte sich, dass die im ursprünglichen Bauprojekt konzipierte räumliche Anordnung des "Verpflegungs- und Aufenthaltsraumes" insbesondere die Anforderungen und Erwartungen des öffentlichen Eislaufes nicht zu erfüllen vermag. Auf Empfehlung der Baukommission und der Nutzergruppierungen hat der Gemeinderat daher entschieden, den Baukörper des heutigen Verpflegungsbetriebes beizubehalten. Mit angemessenen Unterhalts- und Sanierungsmassnahmen soll dieser Gebäudetrakt auf die baulichen Anforderungen zur Sicherstellung eines saisongerechten Verpflegungsbetriebes für den Winter- wie auch den Sommerbetrieb angepasst und architektonisch in das Neubauprojekt integriert werden.

570 Alterszentrum Weihermatt

Die eigentlichen Bauarbeiten zur Sanierung des Alterszentrums Weihermatt werden termingerecht Ende April 2011 in Angriff genommen. Die Aufwendungen im Jahr 2011 in der Höhe von Fr. 12,40 Mio. gelten als Bestandteil des anlässlich der Urnenabstimmung vom 27. September 2009 bewilligten Rahmenkredites von Fr. 29,00 Mio.

620 Gemeindestrassen

Die flankierenden Abklärungen und die Mitwirkung verschiedener kantonaler Fachstellen und Ämter bezüglich "Hochwasserschutzmassnahmen" aufgrund des am 22. Januar 2010 in Kraft gesetzten kantonalen Richtplanes "Landschaft" (Gewässer und Gefahren) führt zu einer erheblichen Verzögerung des Baubeginns zur Umsetzung des Projekts "Sanierung Birmensdorferstrasse und Redimensionierung Feldstrasse". Die Forderungen der Baudirektion des Kantons Zürich nach Studien und Vorprojekten über die ganze Länge des Schäflibachs als Basis für die Projektfreigabe durch den Regierungsrat blockieren die Arbeit der Gemeinde und des projektleitenden kantonalen Tiefbauamts. Der eigentliche Baubeginn des Projekts "Sanierung Birmensdorferstrasse und Redimensionierung Feldstrasse" verzögert sich deshalb auf Anfangs 2012.

Im Rahmen eines Projekts zur zukunftsgerichteten Strassenraumgestaltung der unteren Bahnhofstrasse, der Weihermattstrasse, der Fadmatt und der Uitikonerstrasse werden in erster Priorität die Strassen mit Busverkehr saniert und teilweise neu gestaltet. Für das Jahr 2011 sind insbesondere die Planungen der unteren Bahnhofstrasse sowie der Streckenabschnitte Weihermattstrasse bis zur Uitikonerstrasse und Uitikonerstrasse bis zur Buswendeschlaufe vorgesehen. Weitere Anpassungen an Tempo 30-Infrastrukturen, insbesondere im Gebiet "Bodenfeldstrasse", sind ebenfalls geplant.

701 Wasserversorgung / 710 Abwasserbeseitigung

Nachdem 2010 die Wasserleitung in der Steinackerstrasse ersetzt worden ist, wird nun im Industriegebiet Nord die Sanierung der Ringleitung entlang der Bernstrasse angegangen. Die terminlichen Verzögerungen in Bezug auf den Baubeginn des Projekts "Sanierung Birmensdorferstrasse und Redimensionierung Feldstrasse" hat unmittelbaren Einfluss auf die geplanten Sanierungsmassnahmen an den entsprechenden Wasser- und Abwasserleitungen in diesen Strassenbereichen. Die im Voranschlag 2010 vorgesehenen Investitionsvorhaben zur Sanierung dieser Wassertransportleitungen und Abwasserleitungen wurden daher auf die Jahre 2012 und 2013 zurückgestellt.

750 Gewässerunterhalt und –verbauung

Aus der geforderten Umsetzung der Gefahrenkarte im Bereich "Hochwasser" resultiert ein erheblicher planerischer Aufwand. Dies insbesondere in Bezug auf die künftigen baulichen Anpassungsmassnahmen zur Gewährleistung der Abflussmenge des Schäflibaches. Seitens des Kantons werden der Gemeinde Fristen für die Massnahmenplanung gesetzt. Die Umsetzung solcher Hochwasserschutzmassnahmen wird einen sehr hohen Mittelbedarf zu Lasten der Gemeinde Urdorf generieren. Nach heutigem Kenntnisstand muss über mehrere Jahre hinweg von einem jährlichen Investitionsvolumen für solche Massnahmen in der Höhe von jeweils rund Fr. 500'000 ausgegangen werden.

790 Raumordnung

Die Siedlungsentwicklung der Gemeinde Urdorf soll nachhaltig konzipiert werden. Im Kontext mit der sich in Arbeit befindlichen Revision des kantonalen Siedlungsrichtplans ist die Erarbeitung von Raumordnungsgrundlagen als Element für Einzonungsvorlagen zwingend erforderlich.

942 Liegenschaften Finanzvermögen

Im Jahr 2011 sind keine Käufe und/oder Verkäufe vorgesehen.

Spezialfinanzierungen	31.12.2009 Bestand effektiv		2010 Veränderung Voranschlag	31.12.2010 Bestand voraussichtlich		2011 Veränderung Voranschlag	31.12.2011 Bestand voraussichtlich	
	Aufwand-Überschuss	Ertrags-Überschuss	+ Einlage - Entnahme	Aufwand-Überschuss	Ertrags-Überschuss	+ Einlage - Entnahme	Aufwand-Überschuss	Ertrags-Überschuss
Wasserversorgung		876'504.83	-395'400.00		481'104.83	-310'400.00		170'704.83
Abwasserbeseitigung		1'441'418.18	34'700.00		1'476'118.18	17'600.00		1'493'718.18
Abfallbeseitigung		460'022.74	24'700.00		484'722.74	-47'400.00		437'322.74
Total		2'777'945.75	-336'000.00		2'441'945.75	-340'200.00		2'101'745.75
Saldo		2'777'945.75			2'441'945.75			2'101'745.75

Eigenkapital	Eigenkapital	Laufende Rechnung (vor ausserord. Posten)		Liegenschaften Finanzverm.	Liegenschaften-Verkäufe aus Finanzvermögen sowie sonstige ausserord. Posten		Verwaltungsvermögen	Eigenkapital
Jahr	Bestand per 1.1.	Aufwand-Überschuss	Ertrags-Überschuss	Gewinn/Verlust Neubewertung	Buchverluste Belastungen	Buchgewinne Gutschriften	zusätzliche Abschreibungen	Bestand per 31.12.
1995	9'713'646.36	0.00	652'373.73			72'835.00	-64'000.00	10'374'855.09
1996	10'374'855.09	-159'790.65		6'117'881.10		273'151.15	-300'000.00	16'306'096.69
1997	16'306'096.69		428'407.75				-3'678'500.00	13'056'004.44
1998	13'056'004.44		1'881'604.25		-528'367.00	373'229.70	-2'439'300.00	12'343'171.39
1999	12'343'171.39		3'138'240.97		-2'508.35		0.00	15'478'904.01
2000	15'478'904.01		4'270'552.40			4'540'433.75 181'870.10	-4'286'000.00	20'185'760.26
2001	20'185'760.26		2'568'691.84		-1'314'700.00 (Spital-Nachzahlung)		-2'000'000.00	19'439'752.10
2002	19'439'752.10		3'785'761.85		325'900.00 (Red. Spital-Nachzahlung)		-3'000'000.00	20'551'413.95
2003	20'551'413.95	-231'366.53			-1'000'000.00 (Vorfin. Kunsteisbahn/SBB-Unterführung)		-2'500'000.00	16'820'047.42
2004	16'820'047.42	-471'013.91			68'630.00 (Red. Spital-Nachzahlung)	2'361'935.00	-3'000'000.00	15'779'598.51
2005	15'779'598.51		69'428.85		-367'997.25		-1'500'000.00	13'981'030.11
2006	13'981'030.11	-1'358'604.46		-1'480'433.30	500'000.00 (Vorfin. Kunsteisbahn Auflösung)	815'965.55	-1'150'000.00 (<- Spez.-Fin. Antenne Auflösung)	11'307'957.90
2007	11'307'957.90		2'399'393.58 (Abgeltung Investitions-Anteile Altersheim-Anschlussgemeinden)	(Vorfin.SBB-Unterf.Aufl.)	500'000.00 -363'946.00	251'520.00	0.00	14'094'925.48
2008	14'094'925.48		3'376'728.62				0.00	17'471'654.10
2009	17'471'654.10		2'376'927.23			3'134'017.80	-3'777'000.00	19'205'599.13
2010 V	19'205'599.13	-1'245'800.00				0.00	0.00	17'959'799.13
2011 V	17'959'799.13	-1'398'950.00				0.00	0.00	16'560'849.13
Totale			20'082'585.52	4'637'447.80		9'821'969.45	-27'694'800.00	

Abschied des Gemeinderates

1. Die Laufende Rechnung schliesst bei Aufwendungen von Fr. 46'481'300 und Erträgen von Fr. 45'082'350 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'398'950 ab.

2. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen schliesst bei Ausgaben von Fr. 21'618'000 und Einnahmen von Fr. 550'000 mit Nettoinvestitionen von Fr. 21'068'000 ab. Die ordentlichen Abschreibungen betragen Fr. 2'954'000. Zusätzliche Abschreibungen sind keine geplant.

3. Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen weist weder Ausgaben noch Einnahmen aus.

4. Die Funktionen mit Spezialfinanzierungskonten weisen folgende Ergebnisse aus: Wasserversorgung Fr. 310'400 (Entnahme), Abwasserbeseitigung Fr. 17'600 (Einlage), Abfallbeseitigung Fr. 47'400 (Entnahme).

5. Der Gemeinderat hat den Voranschlag der Politischen Gemeinde genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag zu genehmigen sowie den Steuersatz der Politischen Gemeinde auf 59 % des veranschlagten 100%-igen Steuerertrages von Fr. 24'500'000 festzusetzen.

Urdorf, 20. September 2010

Gemeinderat Urdorf

Gemeindepräsidentin	Gemeindeschreiber
Sandra Rottensteiner	Urs Keller

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Laufende Rechnung schliesst bei Aufwendungen von Fr. 46'481'300 und Erträgen von Fr. 45'082'350 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'398'950 ab.

2. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen schliesst bei Ausgaben von Fr. 21'618'000 und Einnahmen von Fr. 550'000 mit Nettoinvestitionen von Fr. 21'068'000 ab. Die ordentlichen Abschreibungen betragen Fr. 2'954'000. Zusätzliche Abschreibungen sind keine geplant.

3. Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen weist weder Ausgaben noch Einnahmen aus.

4. Die Funktionen mit Spezialfinanzierungskonten weisen folgende Ergebnisse aus: Wasserversorgung Fr. 310'400 (Entnahme), Abwasserbeseitigung Fr. 17'600 (Einlage), Abfallbeseitigung Fr. 47'400 (Entnahme).

5. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Voranschlag der Politischen Gemeinde geprüft, für richtig befunden und beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag zu genehmigen sowie den Steuersatz der Politischen Gemeinde auf 59 % des veranschlagten 100%-igen Steuerertrages von Fr. 24'500'000 festzusetzen.

Urdorf, 6. Oktober 2010

Rechnungsprüfungskommission Urdorf

Aktuar

Emanuele Agustoni

Dr. Thomas Wipf

Anfragen

Anfragen von allgemeinem Interesse sind gemäss § 51 des Gemeindegesetzes spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der zuständigen Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen.

Stimmberechtigung

An der Gemeindeversammlung sind alle in Urdorf niedergelassenen Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und in den bürgerlichen Rechten nicht eingeschränkt sind, stimmberechtigt. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

Protokoll

Der Schreiber der Gemeindevorsteherschaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeversammlungsprotokoll ein. Die Präsidentin und die Stimmenzähler prüfen innert längstens sechs Tagen das Protokoll auf seine Richtigkeit. Danach steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsichtnahme offen.

Rechtsmittel

Ein allfälliges Begehren um Berichtigung des Protokolls ist in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, schriftlich und begründet beim Bezirksrat einzureichen.

In Stimmrechtssachen der Gemeinde kann innert fünf Tagen Rekurs gemäss dem Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 24. Mai 1959 erhoben werden. Wird beanstandet, im Rahmen einer Gemeindeversammlung seien Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung verletzt worden, so kann eine Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, Rekurs nur dann erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Versammlung gerügt hat.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und ist in dreifacher Ausfertigung beim Bezirksrat Dietikon, Bahnhofplatz 10, 8953 Dietikon einzureichen. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

P.P.
8902 Urdorf

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C003155
FSC
www.fsc.org